



Mitteilungsblatt

Raschau | Markersbach | Langenberg

Jahrgang 2026

Mittwoch, 30. September 2026

Nummer 10

RASCHER KIRMES 2026

30.10.-01.11.

**ab 30.10. Marktplatzrummel
mit den Schaustellern**

**31.10. Kirmesmarkt
und 01.11. von 13.00 - 18.00 Uhr**

**31.10. Kirmestanz mit ROCK@ -
die Party/Rockband
im Festzelt am FW-Gerätehaus
von 20.00 - 01.00 Uhr**

Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt: 10,00 € im Vorverkauf
(ab 19.10. im Rathaus Raschau-Markersbach)
12,50 € an der Abendkasse

**01.11. Fest- und
Familiengottesdienst
in der Allerheiligenkirche
Raschau
Beginn: 10.00 Uhr**

Änderungen vorbehalten!



werbung neuwert ■ Fotos Harald Wunderlich

Gemeinde Raschau-Markersbach



© 2026



Mit Mathematik in die Zukunft schauen – Prof. Dr. Melina Freitag zu Gast in Raschau beim „Heimspiel Wissenschaft“



In der bundesweiten Veranstaltungsreihe „Heimspiel Wissenschaft“ ist Dr. Melina Freitag, Professorin für Mathematik an der Universität Potsdam, am 9. Oktober 2026 zu Besuch in ihrer erzgebirgischen Heimat. In der Aula der Grundschule Raschau spricht die gebürtige Raschauerin darüber, wie allgegenwärtig Mathematik in unserem Alltag ist und welche entscheidende Rolle sie beispielsweise bei der Wettervorhersage spielt.

Viele Menschen verbinden Mathematik vor allem mit Formeln und abstrakten Konzepten. Für Prof. Dr. Melina Freitag ist sie hingegen zur beruflichen Leidenschaft geworden. „Mathematik ist ein großartiges Werkzeug, um komplexe Zusammenhänge zu verstehen, zukünftige Entwicklungen abzuschätzen und ganz unterschiedliche Fragestellungen zu beantworten“, sagt sie. So helfe die Mathematik beispielsweise bei der Wettervorhersage, Veränderungen von Luftströmungen, Wolkenbildung und Temperaturen besser zu verstehen.

An der Universität Potsdam beschäftigt sich die Wissenschaftlerin mit Datenassimilation und numerischer linearer Algebra. Was sich zunächst sehr kompliziert anhört, ist eine sehr verlässliche Methode, um theoretische Computermodelle mit realen Messdaten zu kombinieren und so eine möglichst genaue Vorhersage zu erhalten. Mithilfe der numerischen linearen Algebra können Forschende schnelle und stabile Rechenverfahren entwickeln, die eine effiziente Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen ermöglichen.

In ihrem Vortrag „Mit Mathematik in die Zukunft schauen“ zeigt die Wissenschaftlerin anschaulich, wie diese mathematischen Modelle dabei helfen, komplexe Prozesse in der Atmosphäre zu beschreiben und Vorhersagen über das Wetter zu treffen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die einen verständlichen und zugleich faszinierenden Einblick in die Welt der Mathematik gewinnen möchten – unabhängig von ihren Vorkenntnissen.

Wann: Freitag, 9. Oktober 2026, 18:00 Uhr

Wo: Aula der Grundschule Raschau, Schulstraße 63, 08352 Raschau-Markersbach

Der Eintritt ist frei.

Interessierte Bürgerinnen können sich Online auf der Webseite von Potsdam Transfer anmelden: (<https://www.uni-potsdam.de/de/potsdam-transfer/workshops-events/heimspiel-wissenschaft>)

Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Reihe „Heimspiel Wissenschaft“, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihre ländlichen Heimatorte bringt, um dort zu erzählen, worüber, wie und warum sie forschen und was das mit unser aller Leben zu tun hat. Die Forschenden beantworten Fragen und diskutieren mit ihren Gästen. Eingeladen sind alle, die das Thema spannend finden. Auch Fragen und Wünsche der Bevölkerung an Wissenschaft allgemein werden diskutiert.

Über Forschung sprechen –
mit Menschen, die du kennst

Im Gespräch:

Prof. Dr. Melina Freitag

**Mit Mathematik in
die Zukunft schauen**

09. Oktober 2026 // 18.00 Uhr
Aula in der Grundschule Raschau, Schulstraße 63

Der Eintritt ist kostenfrei!

heim-
spiel
wissen-
schaft

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Wir schreiben schon Oktober, der kalendarische Herbst beginnt. Alles färbt sich schön bunt. Durch den trockenen Sommer hatten ja einige Bäume ihr Laub schon zeitiger verloren. Nach den vielen Vogelbeeren soll es wohl ein strenger Winter werden. Mal sehen, ob diese alte Bauernregel zutrifft. Auf jeden Fall hatten wir noch einmal ein schönes Spätsommerhutzen bei sehr angenehmem Wetter. Auf dem Marktplatz in Raschau war eine sehr gute Stimmung. Die Musik kam bei den Gästen bestens an, alles in allem ein sehr schönes Fest. Danke an alle Beteiligten, die Organisation, den Aufbau, die Vereine, die Grundschule und unsere Kirchen. Schade nur, dass der Gottesdienst sprichwörtlich ins Wasser gefallen ist. Aber es gab hier den Plan B und alles wurde in die Kirche verlegt. Die Winterlinde wurde trotzdem auf dem Marktplatz gepflanzt. Man sieht sich dann im nächsten Jahr in Markersbach.

Gefeiert wurde vom 25. zum 26.09.2026 zum „Feuerwehrgebeber“ der FFW Markersbach. Da ja zum 21.9. Redaktionsschluss war, kann ich nur hoffen, dass sich der viele Aufwand gelohnt hat und es wieder ein tolles Fest war.

Hinweisen möchte ich auch noch einmal auf die Kirmes in Raschau, dazu gibt es das Sonderplakat auf der Titelseite.

Zu unseren Baustellen:

Die Arbeiten am Depot Markersbach gehen planmäßig voran. Die Putzer, Elektriker und die Heizungsbauer sind fleißig am Werkeln. Wenn das Gerüst dann zurückgebaut ist, kann es mit den Außenanlagen, sprich Zu- und Abfahrten, den Parkplätzen, der Kläranlage usw. losgehen. Hoffentlich hält das Wetter noch recht lange durch.

Die Arbeiten am Gewerbegebiet Rudolf-Harbig-Straße sind auch voll im Plan. Die neue Straße ist teilweise geteert, die Straßenbeleuchtung verlegt, der Trapezgraben verrohrt. Die Schleuse im Straßenkörper muss noch verlegt werden. Es geht mit großen Schritten voran.

Bei Heizhaus und Wärmetrasse sind wir auch im Soll. Das Dach ist dicht, nach dem Verlegen des Fußbodens kann nach entsprechender Aushärtung der Innenausbau beginnen. Die Wärmetrasse muss vom 28.09. bis 11.10. in die B101 verlegt werden. Deshalb ist in diesem Zeitraum die B101 zwischen Ampelkreuzung und Beethovenstraße voll gesperrt. Bitte halten Sie sich an die ausgeschilderte Umleitung.

In den Ferien ist dann in Markersbach wieder die Annaberger Straße zwischen Goldenem Hahn und Fleischerei Wünsche zwecks Glasfasereinbau gesperrt. Ebenfalls ist die Mühlstraße von der Kreuzung Schulstraße bis zur Hausnr. 10 vom 19.10. bis 02.11. voll gesperrt.

Am 05.10. beginnt der Abriss des alten Depots der Feuerwehr Raschau. Der Kindergarten „Zwergenland“ kann dann nur fußläufig erreicht werden. Die Feuerwehrezufahrt ist unbedingt freizuhalten.

Bauarbeiten gibt es derzeit auch in Markersbach an den Brücken zu den Häusern Vodel und Oeser gegenüber der Bäckerei Kreißl.

Nun steht auch Weihnachten wieder vor der Tür. Der Bauhof sucht noch Weihnachtsbäume für Raschau und Markersbach. Bitte melden Sie sich beim Bauhofchef Christian Martin.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst, vielleicht mit einer reichlichen Pilzernte. Bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Raschau lädt zur Allerheiligenkirmes

Raschau-Markersbach. Wenn sich das Jahr dem November entgegenneigt, erwacht im Ortskern von Raschau eine ganz besondere Tradition zu neuem Leben.

Vom **30. Oktober bis zum 1. November** feiert das Dorf seine traditionelle Kirmes. Das dreitägige Festwochenende bietet ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie und verbindet modernes Volksfesttreiben mit historischen Wurzeln.

Kaum ein Festname ist so eng mit der Geschichte verknüpft wie dieser: Das Wort „Kirmes“ leitet sich vom mittelhochdeutschen Wort „Kirchmesse“ oder „Kirchweihmesse“ ab – dem Gottesdienst zur feierlichen Einweihung eines Gotteshauses. In Raschau wird dieser Ursprung ganz bewusst gelebt.

Da das Fest traditionell um den 1. November (Allerheiligen) stattfindet, knüpft es direkt an die Namensweihe der Raschauer Allerheiligenkirche an – ein Anlass, der seit Generationen die Menschen im Ort zusammenbringt.

Das Kirmeswochenende startet am Freitag, dem 30. Oktober, mit dem bunten Treiben auf dem Rummel. Zahlreiche Schau- steller erwarten die Besucher im Ortskern mit ihren Fahrge- schäften, Buden und den klassischen Kirmes-Leckereien.

Ein besonderer Höhepunkt wartet am 31. Oktober (Reforma- tionstag) auf alle Tanzbegeisterten. Zur besten Sendezeit wird zum großen Kirmestanz in das beheizte Festzelt am Feuer- wehrgerätehaus der Raschauer Feuerwehr eingeladen.

Die Organisatoren versprechen einen geselligen Abend mit guter Musik, einer breiten Getränke- und Imbissauswahl und bester Stimmung bis in die Nacht.

Am Samstag, dem 31. Oktober, sowie am Sonntag, dem 1. November, wird das Festgelände nochmals erweitert: Ein zusätzlicher Kirmesmarkt lädt dann tagsüber zum ausgiebi- gen Bummeln und Entdecken ein.

Alle Einwohner, Nachbarn und Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen, die Raschauer Kirmes gemeinsam zu fei- ern. Genaue Uhrzeiten und Programmdetails sind den örtli- chen Plakataushängen zu entnehmen.

Bekanntgabe der Beschlüsse der 25. Gemeinderatssitzung

Die 25. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 10. September 2026 im Rathaus Raschau, Hauptstr. 71 statt. Zur Sitzung waren 11 Mitglieder des Gemeinderates, anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 11 + 1 Stim- men beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgen- den Beschlüsse.

Abbruch altes Feuerwehrdepot in Raschau

Beschluss-Nr.: 2026/115

Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach be- schließt die Vergabe „Abbruch altes Feuerwehrdepot Ra- schau“ an den wirtschaftlichsten Bieter:

Pöhla Bau GmbH, 08340 Schwarzenberg mit einer Angebotsendsumme (brutto) von 37.844,26 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	12

Wahltag für die Bürgermeisterwahl 2027

Beschluss-Nr.: 2026/137

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach setzt den Termin der Bürgermeisterwahl auf Sonntag, den 13. Juni 2027 fest. Für einen eventuell notwendigen zweiten Wahlgang wird Sonntag, der 04. Juli 2027 bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	12

Spende Geldzuwendung

Beschluss-Nr.: 2026/127

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Herrn Klaus Schneider in Höhe von 500,00 €, zweckgebunden für die Jugendfeuerwehr Raschau-Markersbach.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	12

Spende Geldzuwendung

Beschluss-Nr.: 2026/126

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende vom Miebner-Freibad-Rettungsring e.V. in Höhe von 3.951,36 €, zweckgebunden für das Freibad Markersbach.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	12

Spende Geldzuwendung

Beschluss-Nr.: 2026/114

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende vom Miebner-Freibad-Rettungsring e.V. in Höhe von 2.165,03 €, zweckgebunden für das Freibad Markersbach.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	12

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Erzgebirgskreis über die beabsichtigte Teileinziehung einer Straße in Raschau-Markersbach

Gemäß § 7 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. § 8 Abs. 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93) – Rechtsstand 01.01.2020 – beabsichtigt das Landratsamt Erzgebirgskreis auf Antrag der Gemeinde Raschau-Markersbach folgendes Teilstück einer Ortsstraße (OS) in seiner Widmung zu beschränken und anschließend zum öffentlichen Feld- und Waldweg (ÖFW) abzustufen:

Bezeichnung:	„Tst. Rudolf-Harbig-Straße“ (Blatt-Nr. 10 im Bestandsverzeichnis der OS von Raschau)
Anfangspunkt:	Abzweig Garagenkomplex (süd-östl. Ecke FlSt. 434/1 Gem. Raschau)
Endpunkt:	Sportplatz Raschau (östliche Grenze FlSt. 472/3 Gem. Raschau)
Widmungsbeschränkung:	frei für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr, Fußgänger und Radfahrer
Länge:	ca. 0,503 km
Baulastträger:	Gemeinde Raschau-Markersbach

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil der öffentlichen Bekanntmachung.

Begründung

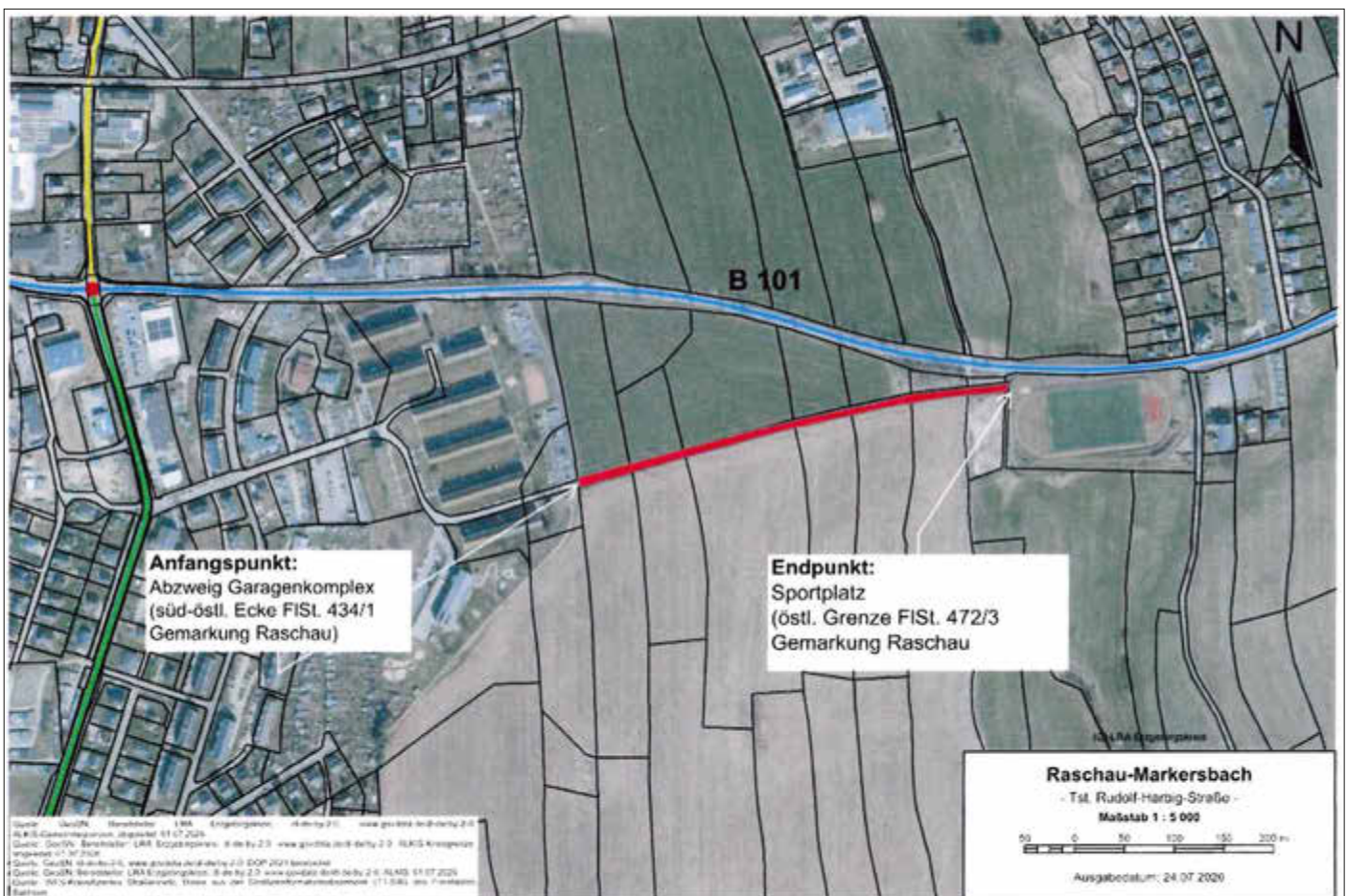
Der oben benannte Abschnitt wurde bereits bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses in die falsche Straßenklasse eingestuft. Ortsstraßen sind gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3b SächsStrG Straßen, die dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage einer Gemeinde dienen oder zu dienen bestimmt sind. Der hier gegenständliche Abschnitt verläuft außerhalb der geschlossenen Ortslage und dient überwiegend der Erschließung der anliegenden Feldgrundstücke im Sinne eines ÖFW. Neben der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung wird zudem der Fußgänger- und Radverkehr zugelassen. Mit den straßenrechtlichen Widmungsbeschränkungen werden zugleich die rechtlichen Voraussetzungen für die dauerhafte verkehrsrechtliche Anordnung geschaffen. Da es sich letztlich um eine gemeingebrauchsbeschränkende Umstufung handelt, ist ein vorheriges Teileinziehungsverfahren durchzuführen.

Einsichtnahme

Gemäß § 8 Abs. 4 SächsStrG ist die Absicht zur Teileinziehung drei Monate vorher in den Gemeinden, die die Straße berührt, öffentlich bekannt zu machen um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen zur beabsichtigten Teileinziehung können im Landratsamt Erzgebirgskreis (Verwaltungsstandort Schwarzenberg, Robert-Koch-Straße 16a, Zimmer 102, 08340 Schwarzenberg) während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Schwarzenberg, 30.07.2026

Andreas Herold
Referatsleiter Straßen



zuständige Behörde: Gemeinde Raschau-Markersbach	Ort, Tag: Raschau-Markersbach, 02.09.2026
Aktenzeichen:	Telefon: 03774/8401-41

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der¹ Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- ☐ **Gemeindestraßen**
 (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
 ☐ **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**
- ☐ **öffentliche Feld- und Waldwege**
☒ **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße: Bockgutweg Ortsteil Raschau Karteiblattnummer: 47	
Stadt/Gemeinde: Raschau-Markersbach	Landkreis: Erzgebirgskreis
I. Anlass ☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) ☐ Widmung (§ 6 SächsStrG) ☐ Umstufung (§ 7 SächsStrG) ☒ Teileinziehung (§ 8 SächsStrG) ☐ Verfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)	
II. Inhalt der Eintragung: 1. Name: Bockgutweg 2. FlSt: 563/6 Gem. Raschau, 952 Gem. Raschau, 572/2 Gem. Mittweida, 751 Gem. Raschau 3. AP: Gemarkungsgrenze Mittweida (Flurstück 751 Gem. Raschau) 4. EP: B 101 (Flurstück 563/6 Gem. Raschau) Widmungsbeschränkungen; Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr und Anliegerverkehr Straßenbaulasträger: Staatsbetrieb Sachsenforst/Gemeinde Raschau-Markersbach Länge: 1,082 km	
III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:	
IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Erzgebirgskreis	
Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach, Zimmer 12, eingesehen werden.	
V. Wirksamwerden Diese Verfügung wird am Tag nach der Bekanntmachung wirksam.	

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach einzulegen.

Unterschrift

Träger
Bürgermeister

Siegel


¹ Straßenklasse ankreuzen

Sicher durch den Alltag: Verhalten bei Hundebissen und Halterpflichten



Auch im Oktober sind unsere Straßen, Parks und herbstlichen Wanderwege belebt. Menschen und Hunde treffen hier täglich aufeinander. Um ein sicheres Miteinander zu gewährleisten, informiert Ihr Polizeirevier über das richtige Verhalten bei Beißvorfällen und die rechtlichen Pflichten von Haltern sowie Aufsichtspersonen.

1. Richtiges Verhalten nach einem Hundebiss

Ist es zu einem Vorfall gekommen, sollten Sie folgende Schritte beachten:

1. Personalien austauschen: Tauschen Sie vor Ort sofort Namen, Anschrift und Erreichbarkeiten aus! Als Geschädigter haben Sie Anspruch auf die Daten des Halters bzw. der Aufsichtsperson und deren Haftpflichtversicherung.
2. Medizinische Versorgung: Suchen Sie umgehend einen Arzt auf! Auch scheinbar kleine Schrammen können durch den Speichel des Tieres schwere Infektionen (z. B. Tetanus) verursachen.
3. Beweise sichern: Notieren Sie Ort, Uhrzeit und Ablauf! Fotografieren Sie Verletzungen sowie beschädigte Kleidung und bitten Sie Zeugen um Kontaktdaten!
4. Vorfall melden: Wird ein Mensch durch einen Hundebiss verletzt, ermittelt die Polizei wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung (§ 229 StGB) gegen die Person, welche zum Vorfallzeitpunkt die Aufsicht über den Hund hatte.

2. Die Pflichten von Hundehaltern und Aufsichtspersonen

Ein Hund ist ein Tier und nie zu 100 % berechenbar. Die verantwortlichen Personen tragen daher die volle Verantwortung:

- Kontrollpflicht: Hunde müssen im öffentlichen Raum jederzeit so geführt werden, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht. Wer seinen Hund nicht sicher abrufen kann, muss ihn an die Leine nehmen. Zudem darf das Tier nur Personen überlassen werden, die körperlich in der Lage sind, es sicher zu beherrschen.
- Gefährdungshaftung (§ 833 BGB): Der Halter haftet für alle durch sein Tier verursachten Schäden – unabhängig von einem eigenen Verschulden. Eine Hundehaftpflichtversicherung ist dringend zu empfehlen. Nach einem Vorfall sollte der Hund zudem tierärztlich untersucht werden, um Krankheiten auszuschließen.

- Örtliche Vorschriften: Beachten Sie die lokalen Polizeiverordnungen Ihrer Kommune! Insbesondere an Schulen, Spielplätzen oder in Fußgängerzonen gilt oft eine strikte Leinenpflicht.

3. Tipps zur Prävention

- Keine Hektik: Niemals schreiend, mit hochgerissenen Armen oder rennenden Bewegungen vor einem Hund weglaufen. Das weckt den Jagdtrieb des Tieres.
- Ruhig verhalten: Bleiben Sie ruhig stehen, nehmen Sie die Arme an den Körper und schauen Sie dem Tier nicht direkt in die Augen (Fixieren wird oft als Bedrohung verstanden)!
- Erst fragen: Bringen Sie Kindern bei, fremde Hunde niemals ungefragt anzufassen – erst recht nicht, wenn das Tier frisst, mit Gegenständen spielt oder angeleint wartet.
- Bei Beißvorfällen zwischen Hunden: Greifen Sie niemals mit den Händen dazwischen (akute Verletzungsgefahr)! Versuchen Sie, die Tiere durch Distanz zu trennen! Liegt kein Personenschaden vor, handelt es sich um eine rein zivilrechtliche Angelegenheit für die Versicherung sowie das zuständige Ordnungsamt.

Ihr Polizeirevier wünscht Ihnen eine sichere und unbeschwertere Herbstzeit!

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Online Elternabend - Bürgerpolizist



Informationsveranstaltungen der Polizei: Digitale Medien, Drogen, Ansprechen durch Fremde

Für Eltern sowie pädagogische Fachkräfte finden demnächst folgende Informationsveranstaltungen des Fachdienstes Prävention statt, an denen Interessierte von zuhause aus online teilnehmen können:

- Online-Elternabend – Thema „Gefahren und Risiken im Umgang mit digitalen Medien“
am 27. Oktober 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Online-Elternabend – Thema „legale und illegale Drogen“
am 10. November 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Online-Elternabend – Thema „Gefahren durch verdächtiges Ansprechen von Kindern“
am 26. November 2026, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Weitere Details zu den Inhalten der Informationsveranstaltungen sowie der Link zur Anmeldung sind auf der Internetseite der Polizeidirektion Chemnitz unter „Polizeiliche Prävention“ zu finden (Polizeidirektion Chemnitz - Polizei Sachsen - sachsen.de).

Die App für Lebensretter – Der digitale Spenderservice macht das Blutspenden noch leichter

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspenden gelten als ein zentraler Bestandteil der medizinischen Versorgung in Deutschland. Sie sind unverzichtbar für die Behandlung von Krebs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bei komplizierten Operationen, medizinischen Notfällen oder auch bei Organtransplantationen. Spenderinnen und Spender können mit ihrem uneigennützigem Engagement zu Lebensrettern werden.

Um das Thema „Blutspende“ zukunftsfähig zu gestalten und damit unter anderem auch die junge Generation von Neuspendenden gezielt anzusprechen, ist der Ausbau digitaler Angebote alternativlos.

Der **digitale Spenderservice** der DRK-Blutspendedienste (www.spenderservice.net; Blutspende-App) wird bereits seit vielen Jahren stetig weiterentwickelt, um ein zeitgemäßes und nutzerfreundliches Spende-Erlebnis zu gewährleisten. Seit Juli 2026 ist eine neue Version der App verfügbar. Sie kann im App-Store beziehungsweise im Google Playstore heruntergeladen werden.

Für bestehende Nutzerinnen und Nutzer erfolgt das Update abhängig von den individuellen Geräteeinstellungen automatisch oder manuell.

Die App bietet unter anderem folgende Funktionen:

- **Digitaler Blutspendeausweis:** Der Spendeausweis immer direkt in der App

- **Spende-Check:** Mit wenigen Klicks die Spendefähigkeit vorab prüfen
- **Terminsuche und -reservierung:** Bequem den Wunschtermin finden und feste Spendezeit buchen
- **Spendehistorie:** Jederzeit den Überblick über bereits geleistete Blutspenden behalten
- **Forum:** Vom Austausch mit Spenderinnen und Spendern in ganz Deutschland profitieren
- **Hotline & Kontakt:** Kontaktaufnahme via Formular oder Anruf bei der Hotline direkt aus der App

Weitere Informationen zum Thema gibt es auch unter <https://www.blutspende-nordost.de/app>.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online (<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>) oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann.

Informationen rund um das Thema Blutspende finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin:

<https://www.blutspende.de/magazin>

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, den 21. Oktober 2026 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis - Jahreswechsel 2026/2027



Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis - Jahreswechsel 2026/2027

Bitte beachten Sie die **abweichenden Öffnungszeiten** der Abfallentsorgungsanlagen und Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis zum Jahreswechsel 2026/2027:

Datum	21.12.2026 22.12.2026 23.12.2026	24.12.2026 25.12.2026 26.12.2026	28.12.2026 29.12.2026 30.12.2026	31.12.2026 01.01.2027	02.01.2027
Wertstoffhof/Anlage	Mo/Di/Mi	Do/Fr/Sa	Mo/Di/Mi	Do/Fr	Sa
Annaberg "Himmlisch Heer" Müllumladestation Cunersdorfer Marktsteig 1 09456 Annaberg-B.	8:30-17:00	geschlossen	8:30-17:00	geschlossen	8:00-12:00
Aue "Lumpicht" Müllumladestation Schwarzenberger Str. 118 08280 Aue	8:30-17:00		8:30-17:00		8:00-12:00
Niederdorf Müllumladestation Chemnitzer Str. 2e 09366 Niederdorf	8:30-17:00		8:30-17:00		8:00-12:00
Marienberg Äußere Annaberger Straße 12 09496 Marienberg					8:00-12:00
Zschopau Krumhermersdorfer Straße 09405 Zschopau					8:00-12:00

Die weiteren Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis sind **vom 21.12.2026 bis 02.01.2027 geschlossen**.

Ab **Montag, 04.01.2027**, stehen die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Informationen zu den regulären Öffnungszeiten finden Sie auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS. Wir bitten um Beachtung.

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Stollberg, 10.09.2026

In eigener Sache:



Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 4. November 2026

Einsendung von Artikeln an:
gemeinde@raschau-markersbach.de
Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 22. Oktober 2026

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2941

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online





Grundschule Raschau

Geschenke von der Sparkasse

Am Mittwoch, dem 02.09.2026, besuchte unsere Klasse eine Vertreterin der Erzgebirgssparkasse. Sie brachte reichlich gefüllte Beutel mit und alle Kinder waren auf den Inhalt gespannt.

Nach einem kurzen Gespräch über die ersten Schultage wurde das Geheimnis der „roten Beutel“ gelüftet. Jedes Kind bekam eine Zeugnismappe mit der Hoffnung, dass viele gute Noten und Einschätzungen dort ihren Platz finden werden. Doch damit nicht genug, kleine Naschereien, ein Heft mit Wissenswerten über unseren Erzgebirgskreis und Material für den Mathematikunterricht wechselten den Besitzer. Einige Dinge haben wir in der Schule behalten und werden sie im Unterricht einsetzen.

Die Klasse 1 der Grundschule Raschau bedankt sich bei der Erzgebirgssparkasse recht herzlich.

Katrin Voigt
Klassenlehrerin



Neues aus der Jenaplanhschule



Rückblick auf die ersten Schulwochen in der Jenaplanhschule - Haus 1

Nun liegen die ersten Wochen des Schuljahres 2026/27 schon hinter uns und wir haben viel Neues erlebt und gelernt. Wir beschäftigten uns mit dem Thema „Meine Welt und ich“. Dabei haben wir herausgefunden, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Rücksichtnahme und ein gutes Miteinander sind. Beim abschließenden Schulcheck konnten wir zeigen, was wir uns bereits alles gemerkt haben.

Viel Spaß bereitete in dieser Zeit auch die Gruppenarbeit zur Traumschule. Hier konnten die Kinder ihre Ideen kreativ umsetzen und mit verschiedensten Materialien arbeiten. Im Anschluss präsentierte jedes Team sein Ergebnis vor den anderen. Nun freuen wir uns auf unser erstes großes Projekt „Vom Acker zum Bäcker“ in diesem Schuljahr und sind gespannt, was uns erwartet!

Am Freitag, dem **02. Oktober 2026** findet in unserem Haus 1 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt - unser Herbstfest. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Kerstin Beckert für das Team der Untergruppe

HERBSTFEST

FREITAG, 02. OKTOBER 2026
15:00 UHR BIS 18:00 UHR

Alles dreht sich um unser
aktuelles Projekt
„Vom Acker zum Bäcker“.
Freut euch auf einen bunten
Nachmittag in unserer Schule!




- 15:00 Uhr buntes Eröffnungsprogramm
- Gesprächsmöglichkeit für Interessenten sowie zur Besichtigung unserer Räumlichkeiten im Grundschulbereich
- viele Aktivitäten und buntes Buffet
- Spiel- und Bastelangebote
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Glücksrad

Grundschulbereich im Haus 1
02. Oktober 2026 | 15:00 bis 18:00 Uhr
Annaberger Straße 86 in Markersbach

www.jenaplanhschule-markersbach.de

Ein neues Zuhause für gelesene Bücher

Am 10.09.2026 wurde unsere neue Bücherzelle feierlich eingeweiht. Ab sofort lädt sie Groß und Klein dazu ein, Bücher zu tauschen, neue Geschichten zu entdecken und die Freude am Lesen miteinander zu teilen.



Die Bücherzelle steht neben der Bushaltestelle am Parkplatz Haus 2 und ist für alle zugänglich, die gerne stöbern, Bücher tauschen und neue Leseschätze entdecken möchten. Das Prinzip ist ganz einfach: Wer ein Buch gelesen hat, kann es in die Bücherzelle stellen und sich im Gegenzug ein anderes Buch mitnehmen. So entsteht ein Ort des Austauschs, an dem Bücher weitergegeben werden und immer wieder neue Leser finden. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die die Umsetzung der Bücherzelle unterstützt und damit zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Stadtwerken Schwarzenberg für das Sponsoring der Bücherzelle, dem

Bauhof unserer Gemeinde und unserer Schulsozialarbeiterin Jenny Morgenstern von der GAFUG. Ebenso bedanken wir uns bei allen weiteren Unterstützern für ihre Hilfe und ihr Engagement. Wir freuen uns sehr, dass die Bücherzelle nun eröffnet ist, und hoffen, dass sie von Groß und Klein gerne genutzt wird und sich zu einem beliebten Ort für alle Bücherfreunde entwickelt. Viel Freude beim Tauschen, Entdecken und Lesen!

Sally Walther für das Team im Haus 2

JG-Theater-Highlight: „Romeo und Julia – Fußballfieber und Liebesschwüre“

Die Kurse 9 und 10 der Jenaplanhschule laden herzlich zu ihrem diesjährigen Theaterstück ein, bei dem die altbekannte Fehde von Romeo und Julia als hitziges Liga-Duell auf den Rasen verlegt wird. In der spannenden Inszenierung stehen sich der traditionsreiche VfB Montagu und der ehrgeizige FSV Capulet gegenüber. Insgesamt wirkt die gesamte Jugendgruppe an dem Projekt mit – jeder bringt sich mit seinen Talenten ein: im Chor, als Schauspielerinnen und Schauspieler oder bei der Technik und den Requisiten. Erlebt einen unterhaltsamen Abend voller Emotionen, Fangesänge und überraschender Wendungen im Stadionfieber!



Die Aufführungen finden am Mittwoch, 07. Oktober 2026, und am Donnerstag, 08. Oktober 2026, statt. Einlass ist ab 17:00 Uhr, Anstoß um 18:00 Uhr. Für das perfekte Stadionfeeling vor Ort ist bestens gesorgt. Es wird eine Pause mit angebotenen Snacks geben. Kommt vorbei und unterstützt die jungen Talente bei ihrem großen Auftritt! Für eine Eintrittskarte meldet euch bitte per QR-Code an. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden für die Theaterkasse wird gebeten.

Finn Küchler – Schüler der Jugendgruppe „Plakat Theaterprojekt“

Aufmerksamkeit für Freie Schulen in Sachsen – Nicht-kaputt-machen

Ein besonderes Thema beschäftigt uns in unserer Schulgemeinde und viele weitere freie Schulen im Moment in Sachsen schwer. Ende des Jahres 2026 soll von der Landesregierung Sachsen der neue Haushalt für die nächsten vier Jahre verabschiedet werden, der einige Kürzungen und damit weitreichende Auswirkungen für uns haben soll. Freie Schulen in Sachsen erhalten bereits jetzt weniger Geld pro Kind und das soll sich mit den neuen Kürzungen erneut weiter absenken. Weitere rund 200,00 € pro Kind sollen eingespart werden! Dagegen möchten wir uns entschieden wehren. Denn dies betrifft die Familien unmittelbar! Wir als Jenaplanhschule in Markersbach stehen seit nunmehr 33 Jahren für eine gelungene Schulgeschichte im ländlichen Raum mit einem reformpädagogischen Konzept. Wir unterrichten und betreuen im aktuellen Schuljahr 2026/27 im Gesamtschulkonzept über die Kurse 1 bis 10 über 420 Schülerinnen und Schüler, als Arbeitgeber beschäftigen wir aktuell rund 80 Personen in verschiedenen Bereichen. Wir beleben aktiv das Gemeindeleben in unserer ländlichen Gebirgsregion und die Schullandschaft. Wir zeigen Alternativen auf und gehen gemeinsam innovative Wege und denken Schule an manchen Stellen anders oder neu. In all diesen Jahren haben wir hunderte Familien aus den Altkreisen Aue-Schwarzenberg und Annaberg begleitet und Kindern eine Möglichkeit gegeben, Schule auf eine andere Art und Weise zu erleben. Unser erklärtes Ziel ist es, dies auch in Zukunft für viele Familien und vor allem für die Kinder in unserer Region anzubieten. Wir wollen gleichgestellt mit staatlichen Schulen allen Familien mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen die gleichen Bildungschancen bieten. Bitte unterstützen Sie uns und machen Sie bei den Abgeordneten unseres Landtags auf diese Ungleichbehandlung aufmerksam. Die Entscheidung über den Haushalt 2027/28 steht im Landtag noch aus und kann noch abgewendet werden. Die Kampagne www.nicht-kaputt-machen.de setzt sich für dieses Thema in Sachsen ein. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung.





TAG DER OFFENEN TÜR

06. NOVEMBER 2026 15:00 - 18:00 UHR

Entdeckt unser Schulhaus, erlebt ein abwechslungsreiches Programm und erhaltet einen Einblick in unser Haus 2 mit den Kursen 4 bis 10. Wir freuen uns auf euch!



Eröffnung & Theateraufführung



Schulhausführungen



Ausstellungen unserer aktuellen Projekte



Gesprächsangebote, auch für Interessenten



ein leckeres Buffet und vieles mehr...



HERZLICHE
EINLADUNG



Oberschulbereich im Haus 2, Annaberger Str. 79 A, 08352 Markersbach
www.jenaplan-schule-markersbach.de

Willkommen an der Christian-Lehmann-Oberschule neue Klasse 5

Am zweiten Tag im neuen Schuljahr fand der alljährliche Kennenlernetag mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5, ihrer Klassenleiterin, der Schulsozialarbeiterin und einer externen Mediatorin statt. Ein Kennenlernetag an einer unserer Oberschule dient dazu, Schülerinnen und Schülern den Übergang in den neuen Lebensabschnitt zu erleichtern. Hauptziele dieses Tages waren Ängste abzubauen sowie Gemeinschaft bilden und stärken. Durch verschiedene Gemeinschaftsspiele hatten die Kinder die Möglichkeit ihre neuen Klassenkameraden kennenzulernen.

ADAC schult Klasse 5 der Christian – Lehmann - OS

Bereits eine Woche später, am 25.08.2026, traf sich die Klasse 5 vor der neuen Turnhalle mit Herrn Weiß dem Mitarbeiter des ADAC. Dieser hatte bereits einen Parcours aufgebaut und eine Bremsstrecke für einen PKW vorbereitet. Nachdem die Schüler einiges über die Bremswirkung bei unterschiedlichen Bedingungen und Geschwindigkeiten erfahren haben, sollte jeder Schüler ein Hütchen dort aufstellen, wo der PKW bei verschiedenen Geschwindigkeiten wahrscheinlich hält. Die Überraschung war groß, als der PKW mehrmals an den Hütchen vorbeifuhr.

Die Schüler durften im Anschluss sicher angeschnallt im PKW mitfahren, um bei Vollbremsung die Wirkung des Sicherheitsgurtes zu spüren. Diese Aktion war aufregend für die meisten Schüler und bleibt sicher im Gedächtnis. Viele Hinweise bekamen die Schüler zum richtigen Anschnallen, zur Nutzung von

Sitzerhöhungen und zur Geschwindigkeitsüberschreitung. Nach einer Probefahrt mit dem eigenen oder bereitstehenden Fahrrad durch Hindernisse mit Schulterblick, einarmig links und rechts und Bremsen in einer Zone, wurden anschließend mit Fehlerpunkten und Zeitmessung, die besten drei Schüler/innen ermittelt und mit einer Urkunde geehrt.

Eindrucksvoll wurden die Schüler/innen auf Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen und konnten ihre Fähigkeiten auf dem Fahrrad verbessern.



Anzeige(n)



SUCHST DU NOCH ODER CHECKST DU'S SCHON?







NABU Siegel-Check
Die kostenlose App mit Fotoerkennung.
Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!

Jetzt downloaden: www.NABU.de/siegel-check

Foto: M. Rojek/istockphoto

REFUGIUM
ERZGEBIRGE e.V.
Wir bringen Generationen zusammen.
**DER TREFFPUNKT
FÜR JUNG & ALT**
**RUDOLF-
HARBIG-
STR. 16F
RASCHAU**
OKTOBER
2026

0176 / 84961456
www.refugium-erzgebirge.org
refugiumerzgebirgeev@gmail.com

Donnerstag 01.	17-19 Uhr	Nähtreff für Jung & Alt
Montag 05.	17.30- 18.30 Uhr	Infoabend mit dem Hospiz "Diagnose Krebs-wie geht es nun weiter?"
Dienstag 06.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen
Donnerstag 08.	17-19 Uhr	Nähtreff für Jung & Alt
Dienstag 13.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen
Donnerstag 15.	17-19 Uhr	Nähtreff für Jung & Alt
Dienstag 20.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen
Donnerstag 22.	17-19 Uhr	Nähtreff für Jung & Alt
Montag 26.	18-19.30 Uhr	Themenabend für Eltern & Großeltern mit Susann Ebert "Ich sags doch nicht zum Spaß"
Dienstag 27.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen
Mittwoch 28.	16-18 Uhr	Kreativnachmittag: Kürbisse schnitzen
Vorschau	Große Baumpflanzaktion im Wohngebiet! Über die Initiative "1000 Obstbäume für Sachsen" des DVL Sachsen (Deutscher Landesverband für Landschaftspflege) Wir freuen uns über zahlreiche Helfer!	

Wir laden ein zum Infoabend

DIAGNOSE KREBS- WIE GEHT ES NUN WEITER?

Eine Krebsdiagnose verändert vieles – für die betroffene Person selbst, aber auch für Angehörige und Freunde. Oft entstehen ganz unterschiedliche Fragen: Wo bekomme ich Unterstützung? Welche Hilfsangebote gibt es? An wen kann ich mich wenden? Und was kann helfen, wenn die Situation belastend wird?

Als Gesprächspartnerin ist Beate Beyreuther, Koordinatorin des Ambulanten Hospizvereins Erlabrunn e. V., eingeladen. Sie bringt einen umfangreichen praktischen und theoretischen Erfahrungsschatz aus der Begleitung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen mit. An diesem Abend möchte sie über Hilfsangebote, Beratungsstellen und Unterstützungsmöglichkeiten informieren und aufzeigen, welche Ansprechpartner und Netzwerke in unterschiedlichen Situationen weiterhelfen können.



Dabei soll auch Raum für die Fragen der Besucherinnen und Besucher sein. Gemeinsam kann ins Gespräch gekommen werden: Welche Fragen und Unsicherheiten entstehen nach einer Diagnose? Wo können Schwierigkeiten auftreten? Und welche Unterstützung kann in der jeweiligen Situation hilfreich sein. Die Veranstaltung versteht sich als informative Möglichkeit, Orientierung zu finden, Fragen zu stellen und das bestehende Netzwerk an Hilfsangeboten kennenzulernen. Informationsmaterialien zum Mitnehmen stehen ebenfalls zur Verfügung..

Eingeladen sind alle, die sich für das Thema interessieren – für sich selbst, für Angehörige, Freunde oder Menschen in ihrem Umfeld.



0176/84961456


www.refugium-erzgebirge.org

Anmeldung bitte bis spätestens 02.10.2026

MONTAG

05.10.2026

17.30-19 Uhr

Rudolf- Harbig- Str. 16f

Raschau

Wir bringen Generationen zusammen.

Wir laden ein zum Impulsvortrag:

„Ich sag's doch nicht zum Spaß!“

Wenn Erinnern, Ermahnen und Lautwerden zum täglichen Familienprogramm gehören

Für Eltern, die das Gefühl haben, ihre Bitten verschwinden irgendwo zwischen Kinderzimmer, Wäschekorb und Partnerohr. Wie gelingt es, aus Antreiben, Diskutieren und dem berühmten 5. Anlauf auszusteigen, ohne wieder laut zu werden?

Gemeinsam schauen wir hinter die täglichen Reibereien: Was meinen Eltern wirklich, wenn sie um Hilfe bitten? Was hören Kinder und Partner stattdessen? Und wie können aus Vorwürfen, Rückzug und Dauerdiskussionen wieder klare Absprachen, mehr Verständnis und echtes Miteinander werden?

Ein alltagsnaher Impulsabend für mehr Erleichterung, Unterstützung und eine Aufgabenteilung, bei der alle in der Familie wissen, was zu tun ist – und auch ins Tun kommen.



Raschau



Von & mit
Elterncoach
Susann Ebert

Anmeldung bitte bis spätestens 24.10.2026

5€



0176/84961456


www.refugium-erzgebirge.org

Unkostenbeitrag pro TN

Wir bringen Generationen zusammen.

Aktuelles und Vergangenes von der Freiwilligen Feuerwehr Raschau



Hospizlauf am 13.09. in Erlabrunn

Vier Kameraden von uns nahmen am Jährlichen Hospizlauf der Kliniken Erlabrunn teil und liefen dabei mit voller Ausrüstung und Atemschutzgerät die Runden mit. Wir zeigten dabei mit Präsenz und mit einer Spende, wie wichtig das Thema ist.

SpätsommerHutzn am 12. und 13.09 in Raschau

Der Feuerwehrverein Raschau war natürlich auch auf dem SpätsommerHutzn vertreten. Am Samstag und Sonntag haben wir fleißig Bier und alkoholfreie Getränke am Bierwagen vor der Grundschule rausgelassen. Für uns war es ein sehr erfolgreiches Fest mit guter Stimmung, viel Freude aber auch etwas Arbeit.

Ausbildungswochenende der FF Raschau und FF Markersbach



Am 11. und 12.09. fand auch unser Jährliches Ausbildungswochenende der Gemeindefeuerwehren statt. Zusammen mit der FF Markersbach haben wir uns am Freitag mit der Theorie der Vegetationsbrandbekämpfung beschäftigt. Darunter waren Themen wie Einsatztaktiken, Arten von Vegetationsbränden und die richtige Bekämpfung. Am Samstag ging es dann in den Praktischen Teil. In drei Stationen wurde uns das Bekämpfen der Flammen erklärt, in der ersten Station mittels



Feuerpatsche und Löschrucksäcken, in der zweiten mit dem neuen Tanklöschfahrzeug und der „Pump and Roll“ Funktion und in der dritten Station durch das Erschaffen eines Wundstreifens, um die Ausbreitung zu verhindern. Durch diese Ausbildung sind alle daran teilgenommenen Kameraden ab jetzt eine „Einsatzkraft Vegetationsbrandbekämpfung“

Jugendfeuerwehr Sommer 2026



Im Sommer war auch bei der Jugendfeuerwehr einiges los. Vom 06.07. bis zum 11.07.

konnten zwei Kameraden unserer Jugendfeuerwehr wieder einmal erfolgreich die Leistungsspanne an der Landesfeuerweherschule in Nardt ablegen.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung. Auch beim Sommerfest in Langenberg waren wir mit dabei und sorgten mit Zielspritzen, Bastelspaß und Gerätekunde für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Wir bedanken uns bei den Organisatoren und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Große überörtliche Einsatzlagen 2026



Schwarzbach Mo., 29.06.2026, 02:30 Uhr
Waschleithe Mo., 16.02.2026, 00:55 Uhr

Wir haben dieses Jahr auch schon einige schlimme Dinge gesehen. Unser erster Einsatz dieses Jahr führte uns nach Waschleithe, wo ein Dachstuhl von einem Fachwerkhause in voller Ausdehnung niederbrannte. Nicht zu vergessen der verheerende Brand beim Bauerngut Mey in Schwarzbach Ende Juni. Die Familie hat ihren kompletten Stall mit viel Futter, Fahrzeugen und Werkstätten verloren. Auch bei der Bäckerei Seifert in Pöhla hatte es gebrannt, zum Glück ging das durch den schnellen Einsatz der Pöhlaer Feuerwehr nicht weiter schlimm aus.

Arbeitseinsätze Altes Gerätehaus

Auch bei uns am Standort waren wir fleißig. Zusammen mit dem Feuerwehrverein haben wir die letzten 2 Monate das alte Gerätehaus vorne an der Hauptstraße leergeräumt, entmüllt und alles an Schrott in mehreren Containern gesammelt und abgegeben. Das gesammelte Geld kommt wieder einmal der Jugendfeuerwehr zugute. Dabei noch ein Hinweis an die Anwohner: Wenn ihr auch Schrott habt und es gerne los haben wollt, dann schafft es einfach zur Recyclingfirma Scholz in Raschau und sagt beim Abgeben, dass ihr das Geld der Jugendfeuerwehr Raschau-Markersbach spenden wollt. Vielen Dank!

Die Freiwillige Feuerwehr Raschau bedankt sich bei allen Lesern und wünscht einen guten Start in den Herbst!



BILDUNGSEXKURSIONEN

- 30.11.2026 Montag | 09.00 – 15.00 Uhr**
Ausfahrt nach Chomutov
 Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Interreg-Projektes „Erzgebirgische Erlebniswelt“ mit Chomutov statt und ist kostenfrei.
 Anmeldung: Tourist-Info: 03733 19433
 Teilnehmendenzahl: max. 40 Personen
- 11.01.2027 Montag | 14.00 – 15.30 Uhr**
Führung durch das Welterbesucherzentrum und die Manufaktur der Träume
 Preis pro Person: 10,00 EUR
 Anmeldung: Tourist-Info: 03733 19433
 Treffpunkt: Tourist-Info, Buchholzer Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz
 Teilnehmendenzahl: max. 20 Personen
- 18.01.2027 Montag | 14.00 – 15.30 Uhr**
Führung durch das Welterbesucherzentrum und die Manufaktur der Träume
 Preis pro Person: 10,00 EUR
 Anmeldung: Tourist-Info: 03733 19433
 Treffpunkt: Tourist-Info, Buchholzer Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz
 Teilnehmendenzahl: max. 20 Personen

TICKETS

Tourist-Info, Buchholzer Straße 2,
 09456 Annaberg-Buchholz
 Telefon 03733 19433
 tourist-info@annaberg-buchholz.de

INFORMATIONEN

www.annaberg-buchholz.de/seniorenkolleg



KONTAKT

Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz
 Klosterstraße 5 · Telefon 03733 22030
 stadtbibliothek@annaberg-buchholz.de



SENIORENKOLLEG in Annaberg-Buchholz

PROGRAMM SEMESTER 2026/2027



VORTRÄGE | Kulturzentrum Erzhammer, Friedrichsaal

Eintritt: 5 € Einzelveranstaltung / 44 € Semesterprogramm
(Voranmeldung zwingend erforderlich)
Karten sind ausschließlich in der Tourist-Info erhältlich: 03733 19433

- 12.10.2026 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Anton Günther – Dialekt ist Heimat (Zum 150. Geburtstag)
Dr. Andreas Eichler, Autor und Geschäftsführer des Mironde Verlags
- 26.10.2026 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Woher, warum, wann, wieso? – Auf den Spuren der Herkunft von Kulturgütern: Provenienzforschung erklärt
Dr. Serena Zanaboni, Leiterin Städtische Museen Annaberg-Buchholz
- 09.11.2026 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Wie steht es um die Trinkwassergewinnung, -aufbereitung und -versorgung im Mittleren Erzgebirge?
Alexander Jehmlich, Produktionsleiter bei Erzgebirge Trinkwasser GmbH (ETW)
- 23.11.2026 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Zwischen Tora, Tempel und Traditionen. Jüdische Religion und Kultur von den Anfängen bis zur Gegenwart
Dr. Alexander Walther, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026“ des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz (SMAC)

- 14.12.2026 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Kunst ist Seelennahrung – die Unverzichtbarkeit von Theatern und Orchestern für unsere Gesellschaft
Moritz Gogg, Geschäftsführender Intendant der Erzgebirgischen Theater und Orchester GmbH (ETO)
- 08.02.2027 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Herzgebirge – Geschichten aus alten Urkunden
Prof. Dr. Christoph Fasbender, Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, TU Chemnitz
- 22.02.2027 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Ich denke, also bin ich (schlauer geworden)? Wie geistige Fähigkeiten ein Leben lang gefördert werden können.
Dr. Laura Weyh, Professur Pädagogische und Entwicklungspsychologie, Professur Allgemein und Biopsychologie, TU Chemnitz
- 08.03.2027 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Roboterforschung für Industrie 5.0
Sascha Kaden, Professur Neurorobotik, TU Chemnitz
- 22.03.2027 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Jüdische Unternehmen in der Posamentenindustrie in Annaberg und Buchholz (Teil 2)
Margit Kreißl, Dipl. Designerin
- 12.04.2027 Montag | 14.00 – 16.00 Uhr**
Zwischen Eis, Tempo und Ziel – mein Weg als Rennrodlerin
Julia Taubitz, Rennrodlerin und Olympiasiegerin

WORKSHOP | Stadtbibliothek, Veranstaltungsraum

- 30.10.2026 Freitag | 14.00 – 15.30 Uhr**
Gerätesicherheit durchgeführt von der Verbraucherzentrale Sachsen
 Bitte eigene Geräte mitbringen (Smartphone, Tablet etc.).
Anmeldung: bis zum 26.10.2026 über die Tourist-Info: 03733 19433
 Diese Veranstaltung ist kostenfrei.
 Teilnehmendenzahl: max. 15 Personen
- Inhalt:** Der Workshop vermittelt praxisnah, wie digitale Geräte sicher und datensparsam eingerichtet werden können. Anhand konkreter Beispiele auf Tablets zeigen wir, welche verbraucherfreundlichen Einstellungen möglich sind und wie sich Datenschutz im Alltag einfach umsetzen lässt. Teilnehmende erhalten direkt anwendbare Tipps für mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Geräten.



Der Förderverein Barbara-Uttmann-Haus Elterlein e.V. präsentiert:

Vogtland Philharmonie®

GREIZ • REICHENBACH

Serenadenkonzert

»Eine kleine Nachtmusik«

Gespielt werden u.a. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Vivaldi.

Samstag, 21. November 2026
Beginn 18 Uhr / Einlaß 17 Uhr
Bürgerhaus Goldene Sonne Elterlein

Markt 24 / 09481 Elterlein

**Tickets: www.uttmannhaus.de
www.eventim.de**

Termininformation


Blickpunkt Auge
Nett und mehr bei Sehverlust
 (im Angebot des BVR)

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige. Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechstunde:

04.11.2026

02.12.2026

16.12.2026

Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 8090628 |

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen

www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.


**PAUL UND CHARLOTTE
KNIESE-STIFTUNG**

**Stiftung Sächsische
Behindertenhilfe**
Otto-Park

**AKTION
MENSCH**
HERBERT FUNKE STIFTUNG

Ortsteil Raschau

Von der 16. Erzgebirgischen Liedertour



Die 16. Erzgebirgische Lieder Tour, die jedes Jahr in einer anderen Gegend des Erzgebirges stattfindet, wurde dieses Jahr am 23.08.2026 in unserer näheren Umgebung durchgeführt. Genau gesagt zwischen den Orten Pöhla, Raschau und Markersbach. An der kompletten 15 km langen abwechslungsreichen Wandertour gab

es 9 Stationen mit verschiedenen Musikern bzw. Gruppen aus dem Erzgebirge, die mit ihrer Mundartmusik die Besucher faszinierten und zum Verweilen animierten. An jeder dieser Versorgungsstelle wurde von den örtlichen Vereinen oder Gastronomen die Verpflegung übernommen. Auch der Erzgebirgszweigverein Raschau hat an der Station „Wanderbank“ und kurzfristig an der Station „Schäferreigut Wiese“ die Verpflegung übernommen. Es war von der Jugend des EZV Raschau schon eine Herausforderung zwei Stationen aufzubauen und zu betreiben. Danke allen einsatzfreudigen Heimatfreunden. Außer traditionelle Spezialitäten vom Grill, wie Roster, Steak und Wiegebraten gab es auch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Obwohl das Kaffeekochen auf einer Wiese nicht so einfach ist, nahmen die Gäste eine gewisse Wartezeit beim Kaffee mit Lässigkeit hin. Als kleines Highlight gab es für die Wandersleute aber auch frisch geschnittene Melonenbecher und Gemüsebecher mit Dip.



An der Station „Wanderbank“ spielten Jörg Heinike & Freunde Dr Martin aus dr Waschleith. So ging nach 18.00 Uhr für viele Gäste aus nah und fern ein schöner, noch sonniger Wandertag erst einmal zu ende. Doch die 17. Liedertour im Gebiet um Geyer ist schon in Planung. Glück auf!

R. Jubelt
EZV Raschau

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Neues aus der KITA-Weltentdecker



Ein Sommer voller Abenteuer:

Rückblick auf die Ferienspiele der Kita

Hinter den Kindern unserer Kita liegt ein unvergesslicher Sommer 2026.

Sechs Wochen lang verwandelte sich die Einrichtung in eine Denkfabrik, eine Sportarena und ein Naturforschungslabor. Das abwechslungsreiche Ferienprogramm bot den Mädchen und Jungen jeden Tag neue Höhepunkte, bei denen das gemeinsame Erleben, der Forschergeist und der Spaß im Mittelpunkt standen.



Den Auftakt machte eine intensive Wald- und Naturwoche. Die Kinder streiften durch die heimischen Wälder, lauschten dem Zwitschern der Vögel und lernten die Tier- und Pflanzenwelt vor unserer Haustür kennen.

Ein besonderes Highlight war das tägliche Mittagessen unter freiem Himmel. Picknicken im Moos schmeckt eben doch am besten.



In der zweiten Woche drehte sich alles um Bewegung. Während der Sportwoche powerten sich die Kids in der Sporthalle bei verschiedenen Teamspielen aus. Ein wichtiger Baustein war zudem das ADAC-Fahrradturnier, bei dem die älteren Kinder ihre Trittsicherheit und Verkehrsregeln auf zwei Rädern unter Beweis stellen konnten.



Als echte Forscher zeigten sich die Teilnehmenden in der Entdeckerwoche. Ausgerüstet mit Becherlupen ging es auf Safari im hohen Gras, um die Welt der Insekten genau unter die Lupe zu nehmen.





Einen spannenden Brückenschlag zur Moderne erlebten die Kinder in der Stadtbibliothek Schwarzenberg: Mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) schrieben und gestalteten sie dort ihre ganz eigene, kreative Geschichte.



Die vierte Woche stand ganz im Zeichen des Elements Wasser. Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich der Kita-Garten in eine Experimentier- und Badelandschaft für aufregende Wasserspiele. Das absolute Highlight dieser Wasserwoche war jedoch die Abenteuerwanderung in Scheibenberg. Auf den Spuren des Pfades „Der Wasserkobold in Gefahr“ lösten die Kinder gemeinsam knifflige Rätsel im Wald.



Handwerkliches Geschick und digitale Medienkompetenz trafen in der Kreativ- und Spielewoche aufeinander. Die Kinder durften eigene Frühstücksbretter aus Holz gestalten und unter Anleitung sogar selbst Lötkolben nutzen, um Muster einzubrennen. Neben klassischen Spielzeug- und Spielplatztagen bot der Medientage



Raum, um bewussten und kreativen Umgang mit digitalen Werkzeugen spielerisch zu erproben.

Zum Ferienausklang in der sechsten Woche ließen es alle Beteiligten etwas ruhiger, aber nicht weniger lecker angehen. Nach einem gemütlichen Kinobesuch im Schwarzenberger Kino wurde in der Kita selbst Eis hergestellt. Mit kühlen, selbstkreierten Köstlichkeiten im Bauch und vielen tollen Erinnerungen im Gepäck starteten die Kinder schließlich glücklich in das neue Kita-Jahr.



Liebe Grüße aus der Kita Weltentdecker

Informationen des Ortsverein Langenberg e.V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e.V.

Neu gestaltete Ortstafel in Langenberg

Am Morgen des 11. September, nach der Rückkehr von einer kleinen Radtour ans Unterbecken, habe ich sie entdeckt. Sie muss wohl am Tag zuvor neu gestaltet worden sein. Danke an alle die an diesem Projekt mitgearbeitet haben!



Foto: Reiner Schreier

Rückblick auf Veranstaltungen im August und September 2026

Ursprünglich am 28. Juni geplant, musste das Sommerfest auf Gut Förstel, hitzebedingt verschoben werden.

Zwei Monate später, am 29. August, war es auch noch sehr sommerlich, doch beileibe nicht so heiß wie Ende Juni, und das Sommerfest konnte stattfinden.

Wieder wurde auf dem Gelände vom Alterswohnsitz allerhand geboten für Groß und Klein, von musikalischer Unterhaltung über Kinderbespaßung hin zu Speis und Trank.

Ortsverein und Sportverein brachten sich mit ein. Sei es beim Verkauf von Cocktails oder, beim Basteln bzw. an der Hüpfburg. Alles in allen wieder ein gelungenes Fest, welche sicher noch lange in Erinnerung, insbesondere bei den Heimbewohnern, bleiben wird.

Der Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützern.

Hier nun ein paar Impressionen vom Sommerfest auf „GUT FÖRSTEL“



(Fotos: Ortsverein / Collagen: Reiner Schreier)

Spätsommerhutzen

Im letzten Jahr in Langenberg und 2026 auf dem Marktplatz in Raschau – das Spätsommerhutzen.

Auch hier waren der Ortsverein- und der Sportverein von Langenberg mit von der Partie.

Auch hier möchte ich mich bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Hier noch ein paar Impressionen vom „SPÄTSOMMER_HUTZEN“





(Fotos: Ortsverein / Collagen: Reiner Schreier)

Tag des offenen Denkmals 2026

Wie immer am zweiten Sonntag im September findet deutschlandweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Das war in diesem Jahr der 13. September, einen Tag nach dem Spätsommerhutzen.

Wie jedes Jahr beteiligte sich auch der Bergbauverein „**Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.**“ an diesem Tag und lud zur Besichtigung von zugänglichen Teilen der Grube „Neu Gottes Geschick“ ein.

Trotz vieler anderer Veranstaltungen an diesem Wochenende in der Region (Spätsommer-Hutzen, Rallye Grünhain, Hospizspendenlauf in Erlabrunn, um nur einige zu nennen) hatten doch reichlich Bergbauenthusiasten den Weg nach Langenberg gefunden und konnten die nachfolgenden Einblicke in die Untertagewelt bestaunen.



(Fotos: Bergbauverein / Collagen: Reiner Schreier)

Für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt:



(Fotos: Bergbauverein)

Der Dank gilt allen Helfern vom Bergbauverein und den zahlreichen Besuchern.

Vorschau auf Veranstaltungen im Oktober 2026

Arbeitseinsatz auf dem Sportplatzgelände

Der LSV Blau Weiß Langenberg e.V. und der Ortsverein Langenberg e.V. rufen ihre Vereinsmitglieder zu einem Arbeitseinsatz auf dem Sportplatzgelände auf.

Samstag, 10. Oktober 2026 ab 9:00 Uhr

Es soll die alljährliche „Herbstputz-Aktion“ stattfinden, um das Vereinsgelände und das Vereinsheim für den bevorstehenden Winter fit zu machen.

Insbesondere beim „**Holz machen**“ für den Winter (spalten, sägen) werden tatkräftige Helfer benötigt!

Arbeitseinsatz / Herbstputz



**Samstag,
10. Oktober 2026
ab 09:00 Uhr**



Der LSV Blau Weiß und der Ortsverein Langenberg, laden alle Vereinsmitglieder zum Herbstputz auf dem Vereinsgelände am Sportplatz ein!

Außenbereich

- Mähen der Grünflächen um das Vereinsheim und um das Spielfeld herum,
- aufsammeln von herumliegenden Ästen und anderen Dingen.
- Notwendige Baumfällarbeiten etc.
- Holz spalten und sägen für den Winter
- Kehren der Zufahrt und der Parkflächen

Innenbereich

- Reinigen der sanitären Anlagen, Umkleide- und Schiedsrichterraum
- Reinigung der Fußböden, Putzen der Fenster

Zur Planung für einen kleinen Imbiss, nach getaner Arbeit, wird um Rückmeldung bei den Vorständen gebeten!

(Collage: Reiner Schreier)

Gesamtbefahrung der Grube „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

Im Oktober besteht wieder die Möglichkeit, die gesamten zugänglichen, untertägigen Bergbauanlagen der Grube „Gottes Geschick Vereinigt Feld“ zu besichtigen.

Am Freitag, 30.10.2026 ab 17 Uhr und am Samstag, 31.10.2026 am 13 Uhr besteht die Möglichkeit, in einer 3-stündigen untertägigen Befahrung in das Leben der Bergleute einzutauchen.

Es lädt ein, der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, aber noch gibt es noch freie Plätze.

Bei Interesse an einer Befahrung (Kosten: 35,- € pro Person incl. Berg Brot und Getränke) bitte an den Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“ wenden.

Vereinsvorsitzender Jörg Baumann, Tel.: 0157 81039938 / E-Mail: gottes.geschick@t-online.de

Ein neues Rätsel

Ein neues Rätsel, diesmal aus dem oberen Erzgebirge. Auf einer Wiese im Erzgebirgswald, weit weg von bewohnten Gebiet, steht diese kleine Kapelle. Ich möchte dieses Mal wissen, wo sich die Kapelle befindet.



Wo befindet sich diese Kapelle? (Fotos: Reiner Schreier)

Wer glaubt die richtige Lösung (auf beide Fragen) zu wissen, meldet sich telefonisch (0151 12123884), per E-Mail (ortsverein-langenberg@t-online.de oder auf anderem Wege bei mir bis zum 17. Oktober 2026.

Unter den richtigen Lösungen wird wieder ein Preis ausgelost. Wenn darüber hinaus jemand wissen sollte, wo das Ortseingangsschild von Waschleithe (Höhe Osterlamm) hin „verschwunden“ ist, der darf sich gerne melden.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.

Ortsteil Markersbach



Kita Löwenzahn

Ein unvergessliches Erlebnis – Zuckertütenfest 2026

Ja, schon wieder war es soweit, wunderschöne Kindergartenjahre sind schon wieder ruckzuck vorbei und das Zuckertütenfest ist da.

Die Schulanfänger der „Fuchsgruppe“ mit ihren Eltern trafen sich diesmal am Unterbecken. Wegen der großen Hitze musste der Weg Richtung Erzgebirgshütte etwas abgekürzt werden. Jedes Kind bekam noch eine Wasserpritsche zur Abkühlung mit auf den Weg. Danke nochmal für die coole Idee! Nach der kurzen, schmerzlosen Verabschiedungen von den Eltern ging unsere Abenteuerreise los. Unterwegs wurde viel entdeckt, beobachtet, erzählt und natürlich gespritzt. Doch auf einmal, mitten im Wald kam uns jemand langsam entgegen spaziert. Oje, wer war das wohl? Ach natürlich, das Hundsmarterweibl war mal wieder unterwegs. Sie war neugierig geworden, hatte Kinderstimmen gehört und irgendwas hatte laut mit den Zähnen geraspelt. Die Raspelraupe hatte sie schon mal gefunden und in ihren Korb gelegt, damit sie nicht die Zuckertüten anfressen kann.

Sie freute sich sehr und erzählte uns ihre spannende Geschichte und hatte sogar Bilder dabei. Das war natürlich sehr interessant. Danach musste sie weiter Holz und Kräuter sammeln bevor es dunkel wird. Zum Abschied

Der Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V.“

lädt ein zu einer Gesamtbefahrung des zugänglichen Teils der Gruben „Alt- und Neu Gottes Geschick“

Termine:
Freitag, 30. Oktober 2026 um 17:00 Uhr
Samstag, 31. Oktober 2026 um 13:00 Uhr

Anmeldung per Telefon oder E-Mail
Tel.: 0157 810 31 938 / gottes.geschick@t-online.de

Achtung: die Anzahl der Plätze ist begrenzt!
(Sportkleidung, Wanderschuhe und geeignete Kleidung tragen – Dauer ca. 3 Stunden)

Die Dauer der Befahrung beträgt ca. 3 Stunden (unter Tage). Für die Befahrung sollten (Luminol, Kletter, Wanderschuh und entsprechende Kleidung) mitgenommen werden, da es in Teilen des Bergwerkes nass, eng, dunkel und schmutzig ist. Zudem und Gestein stellt der Bergbauverein zur Verfügung. Die Besucher sollte eine relativ gute Kondition haben, da Teile des Bergwerks nur über rutschen (Leitern) zu erreichen sind, die etwa 50 m in die Tiefe führen.

Am Ende der Befahrung erwartet die Besucher ein obertägiger Bergschmuck, zu dem ein Bergführer nicht fehlen wird.

Der Preis beträgt pro Person: **35,- €** incl. Verpflegung

(Collage: Bergbauverein)

Zum Schluss

Zum Rätsel in der Augustausgabe.

Die Lösung war relativ einfach, die „grünen“ Altkleidercontainer stehen in Raschau-Markersbach. Wobei der abgebildete Container in Langenberg mittlerweile verschwunden ist.

Da ausnahmslos richtige Lösungen eingereicht wurden, entschied wieder einmal das Losverfahren.

Die Gewinnerin ist **Sabine Süß** aus Langenberg.

Herzlichen Glückwunsch!

schenkte sie uns die bunte Raspelraupe. Danke nochmal liebes Hundsmarterweibl!

Unser Weg war auch noch nicht zu Ende, denn die Erzgebirgshütte war noch immer nicht in Sicht.

Natürlich hielten wir immer noch Ausschau nach dem Zuckertütenbaum. Ohne Erfolg! Endlich erreichten wir das Ziel. Eine schön geschmückte Hütte stand vor uns. Nun ging es erstmal ans Auspacken, Schlafplätze sichern und die Schlafsäcke ausrollen.

Zum Abendbrot gab es leckere Pizza, die für uns eine liebe Mama angerichtet hatte. Danach war Spielen und Toben mit den frisch gefüllten Spritzflaschen und Luftballons angesagt. Langsam wurde es dunkel und wir kramten unsere Taschenlampen heraus.

Außerdem wollten wir uns nochmal auf die Suche nach den Zuckertüten machen. Viele Glühwürmchen waren unterwegs und sie tanzten lustig um uns herum. Wir kamen nicht sehr weit, denn einige Kinder fanden es sehr gruslig und hatten große Angst... Zuckertüten gab es auch nicht!

Irgendwie rief auch das Bett, denn es war ja schon ein langer aufregender Tag. Alle bettfertig, kuschelten wir uns gemütlich zusammen und lasen die Geschichte vom Zuckertütenbaum. Es wurde noch lange erzählt und gekaspert, ehe es ganz still wurde.

Frühzeitig am Morgen war für manche die Nacht schnell vorbei.

Beim gemütlichen, sonnigen Frühstück mit herrlichen Ausblick kam schon wieder etwas Unruhe auf, denn wir hatten ja noch immer keine Zuckertüten.

Also machten wir uns erneut auf die Suche, unsere allerletzte Chance!

Auf ging es nochmal Richtung Wald. Plötzlich – da am Waldrand – blitzte etwas buntes in der Sonne. Es waren Zuckertüten! Endlich! Die Freude war riesig. Voller stolz hielt jeder seine Zuckertüte in den Armen und gingen zurück zur Erzgebirgshütte.

Die Frage war nun, wie kommen wir zurück zum Kindergarten mit dem ganzen Gepäck? Laufen oh nein, bei dieser Hitze! Auf einmal hörten wir Pferdegetrappel! Die Freude war riesig, als die Pferdekutsche mit Herrn Martin heran rollte.

Vorher gab es noch ein leckeres Eis und dann wurde ganz schnell aufgegessen.

Los ging die lustige Kutschfahrt zurück in den Kindergarten. Dort wurden wir schon herzlich erwartet. Die großen Schulanfänger, die wie ich glaube, über Nacht noch ein Stück gewachsen sind, stiegen stolz mit ihrer Zuckertüte vom Pferdewagen. Im festlich geschmückten Fuchszimmer kamen alle Mäuse, Käfer, Igel und Pinguinkinder zum gratulieren mit Blumen und Geschenken.

Mit einem gemütlichen, leckeren Mittagessen ging nun unser Zuckertütenfest zu 2026 zu Ende.

Liebe Eltern,

ich möchte mich nochmal ganz herzlich für Eure Hilfe während der gesamten Kindergartenzeit und natürlich auch für die Unterstützung beim organisieren des Zuckertütenfestes bedanken. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich gewesen.

Eure Kerstin



Dank Liedertour

Ein Traum wurde wahr

Einen Traum haben ist das Eine, Ihn umzusetzen ist dann die größere Aufgabe. Uns „spukte“ seit vielen Jahren der Gedanke im Kopf herum, die Erzgebirgische Liedertour, die jedes Jahr im August, in einer anderen Ecke unseres schönen Erzgebirges stattfindet, in unsere Region zu holen. Im vorigen Jahr war es dann so weit. Wir erhielten vom Veranstalter, der Baldauf-Villa in Marienberg, die Möglichkeit ein Konzept zu erarbeiten. Nun hieß es „Klinken putzen“ und Unterstützer finden. Überall, wo wir anfragten fanden wir ein offenes Ohr und so konnten wir einen Entwurf ausarbeiten, den der Wanderwart von Pöhla, Michael Gust, akribisch zu Papier brachte. Unser Konzept überzeugte und wir konnten im November vorigen Jahres über die Zusage des Veranstalters jubeln! Am 23. August diesen Jahres war es dann soweit: Bei idealem Wanderwetter waren fast 3500 Wanderer aus nah und fern, zwischen Raschau-Markersbach und Pöhla unterwegs. An neun Stationen spielten Musikanten auf und viele Helfer hielten Speis-

und Trank für die Wanderer bereit. Die Veranstaltung wurde zu einem tollen Erlebnis. Alle waren des Lobes voll und man sah nur gut gelaunte Menschen. Es ist ein gutes Beispiel, was man erreichen kann, wenn man zusammenarbeitet und gereicht unseren Orten sicherlich nicht zum Nachteil. Unser Traum ist wahr geworden und wir möchten uns bei allen Wanderern, sowie bei den unten angeführten Institutionen und Privatpersonen ganz herzlich bedanken.

Ramona Nestler und Uwe Williger aus Grünstädtel

Danke an:

Baldauf-Villa, Marienberg mit dem kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises / die Musikanten / Gemeinde Raschau-Markersbach / Ortschaftsrat Pöhla / Staatsbetrieb Sachsenforst / EZV Raschau / EZV Markersbach / Zinnkammern Pöhla / FFW Pöhla / Wintersportverein Pöhla / Almhof Raschau / Ephraimhaus Pöhla / Hundsmarter-Einkehr Markersbach / Fam. Weißflog, Pöhla / Michael Gust, Pöhla / DRK und Bergwacht / Busunternehmen Lang-Reisen, Grünstädtel / örtliche Fleischer, Bäcker und Getränkeversorger

Liedertour zwischen Pöhla und Markersbach

Am 23.8.26 fand die 16. Erzgebirgische Liedertour, Veranstalter hierbei ist die Baldauf Villa- kul(T)our Betrieb des Erzgebirgskreises, in unserer schönen Heimat bei super Wanderwetter statt.

Die Wanderstrecke hatte eine Länge von ca. 15 km und verlief von Pöhla bis hoch zum Oberbecken Markersbach worauf sich 8 Liederstationen befanden.

Auch wir, als EZV Markersbach e.V. betreuten eine Verpflegungsstation. Diese befand sich am Bärskammweg- Wurzelbrunnen mit seinem idyllischen Teich und lustigen Wurzelmännchen. Der Tag begann sehr früh mit dem Aufbau der Zelte, Vorbereitung der Verpflegungsstation und aufstellen von Sitzmöglichkeiten für die Musiker und Wanderer.

Ohne die Bereitstellung des Transporters der Firma Zement Meyer aus Markersbach wäre das alles sehr schwierig geworden die Getränkekisten und Sitzgarnituren an Ort und Stelle zu bekommen. Auch hatten wir einige Fahrzeuge als Shuttelservice bereitstehen um die Musiker und unsere Helfer zum Wurzelbrunnen und zurück zu bringen.

Unsere Vereinsvorsitzende S.Fournes hatte alles im Vorfeld sehr gut organisiert, so das wirklich jeder Helfer seinen Platz vor Ort hatte und es auch an Nichts fehlte. Wir hatten keine Vorstellung wie der Wandertag abläuft, wie viele Wanderer letztendlich unterwegs sind und somit auch die Verpflegungsstation in Anspruch nehmen würden. Unser Angebot belief sich auf „Leberwurst- Speckfett und Kräuterquarkbemme“. Hierfür hatten wir 25 -3 Pfundbrote von unserem Kreiselbäcker gekauft. Wir wurden regelrecht überrannt, unsere Brote kamen sehr, sehr gut bei den Wanderern und Radfahren an, so dass wir 3 mal bei unserem ortsansässigen Wünsche Fleischer Naschschub ordern mussten. Nachdem uns auch noch das Fiedler Bier, was wir reichlich in verschiedenen Sorten im Angebot hatten, ausging, nun ebenfalls die Brauerei in der Oberscheibe aufsuchten und auch die nötigen Biersorten bekamen. Unsere Brotstreicherinnen hatten alle Hände voll zu tun und haben wirklich eine ganz tolle Arbeit geleistet. Die Vereinsjugend schmiss hervorragend und souverän den Verkauf.

An unserer Liederstation musizierten die Heidelbergstraßen Musikanten und de Holzmauser, wir hatten sehr viel Spaß miteinander und man spürte die Freude an der Musik. Es war ein sehr gelungener und spannender Tag, den wir wahrscheinlich nicht vergessen werden. Unser Dank gilt **allen** Mitstreitern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Fleischerei Wünsche und die Brauerei Fiedler, die uns unproblematisch an diesem Tag aus der Klemme halfen.

Im nächsten Jahr wird die Liedertour in Geyer stattfinden und vielleicht wandern wir als Gäste diesmal mit.

Glück Auf euer EZV Markersbach e.V.

M. Riedel





Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITKARTEN &
BRIEFBÖGEN

FLYER &
BEILAGEN

GASTROARTIKEL



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Kindergruppe erlebt spannenden Tag im Kletterwald Rabenberg

Einen erlebnisreichen Tag verbrachte die Kindergruppe des EZV Markersbach bei einem Ausflug in den Kletterpark Rabenberg am 29.08.26. Bei bestem Wetter machten wir uns auf den Weg, um die verschiedenen Kletterparcours zu erkunden. Nach einer ausführlichen Einweisung in die Sicherheitsregeln konnten die Kinder und Eltern ihr Geschick und ihren Mut in

luftiger Höhe unter Beweis stellen. Die unterschiedlichen Parcours boten sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Kletterer passende Herausforderungen. Mit viel Freude meisterten wir Hindernisse, Seilbrücken und andere spannenden Stationen.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Der Ausflug in den Kletterwald Rabenberg war ein voller Erfolg und wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Veranstaltungsplan 2026



Oktober 2026

Mi., 07.	14.00 Uhr	Senioren- nachmittag in der EZV Hütte
Mi., 14.	15.00 Uhr	Hüttenohmnd in der EZV Hütte
wandern So., 18.		Wanderung mit Mönch Michael im und um das Kloster Grünhain
Jugend		Herbstfest in der EZV Hütte
Kinder		Herbstfest in der EZV Hütte

November 2026

Mi., 04.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in der EZV Hütte
Mi., 11.	15.00 Uhr	Hüttenohmnd in der EZV Hütte
wandern So., 15.		Baumannsgraben in Schwarzenberg
Do., 19.	14.00 Uhr	Weihnachtsbasteln im Kaiserhof
Do., 26.	17.30 Uhr	Kegeln in der Markersbacher Kegelbahn
Fr., 27.	16.00 Uhr	Pyramidenfest am Kaiserhof
Jugend		Besuch Boulderhalle oder Spielmuseum
Kinder		Eislaufen und Weihnachtsfeier

...jeden Montag

16.00 Uhr	Schnitzen im Anfänger
17.30 Uhr	Schnitzen Fortgeschrittene jeweils im Schnitzerheim (außer Schulferien)
16.00 Uhr	Klöppeln im Vereinszimmer im Kaiserhof (14-tägig)
Änderungen vorbehalten!	

Glück auf!

Euer Vorstand

Spätsommerhutzen

Wie jedes Jahr findet am 2. Wochenende im September in unserem Ort das Spätsommerhutzen statt. Und für 2026 war der Marktplatz in Raschau, Austragungsort des Events. Die Jugendgruppe, unter Leitung von Samantha Fournes, des EZV Markersbach e.V. übernahm unseren Stand zum Hutzen. Wir boten dieses mal keine Kräuter sondern selbst gebackenen

Kuchen und frisch zubereitetes Popcorn für die Hutzengäste an. Alles wurde mit viel Liebe und Geduld hergestellt. Unsere Vereinsjugend hatte großen Spaß und legte sich beim Verkauf richtig ins Zeug. Auch unser Hundsmarterweibel lockte das schöne Wetter zum Fest und verkaufte einen guten Kräuter von der Destillier Fournes. Natürlich war sie wahrscheinlich auch das begehrteste Fotomotiv zum Hutzen und bereitete viel Freude bei Jung und Alt.

Es war ein sehr schöner Nachmittag mit tollem Programm, besten Spätsommerwetter und macht Lust auf das Jubiläumsjahr in Markersbach. Herzlichen Dank an die vielen Bäcker und Helfer vor Ort, bis zum nächsten mal ein herzliches Glück Auf.

M. Riedel
EZV Markersbach e.V.





Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

04.10.2026 Sonntag **10.00 Uhr** Gottesdienst zu Erntedank in Raschau
 11.10.2026 Sonntag **10.00 Uhr** Kirchweihgottesdienst mit Jubelkonfirmation in Grünst.
 18.10.2026 Sonntag **10.00 Uhr** Gottesdienst in Raschau
 25.10.2026 Sonntag **10.00 Uhr** Gottesdienst in Grünstädtel
 Zu den Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

Gottesdienste

Pflegeheim „Albert Schweitzer“ in Raschau:

freitags, 9.30 Uhr

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ in Langenberg:

Donnerstag, 01.10./ 10 Uhr

Gemeindeveranstaltungen in Raschau

Gebetskreis dienstags/ 18.45 Uhr
Blaukreuz montags / 19 Uhr
Hauskreis freitags/ 14-täglich / 20 Uhr
Bibel-Café Do/01.10./ 14.30 Uhr
Männer-Treff Do/08.10./ 19.30 Uhr
Flötenkreis montags/ 19.00 Uhr
Chor dienstags/ 19.30 Uhr
Posaunenchor mittwochs/ 19.30 Uhr
Instrumentalkreis samstags/ nach Vereinbarung
Junge Gemeinde freitags/19.30 Uhr
Christenlehre Klasse 1 – 4 donnerstags/16 Uhr bis 17 Uhr
Girlanden binden Pfarrsaal Raschau
 Do./1.10./17 Uhr

Herzliche Einladung

Am Donnerstag, den 1. Oktober laden wir herzlich ein, zum Girlanden binden im Pfarrsaal in Raschau. Wir freuen uns über viele helfende Hände, die uns ab 17 Uhr unterstützen.

Am Samstag, den 3. Oktober möchten wir unsere Kirche von 9 Uhr bis 11 Uhr für das Erntedankfest, am 4. Oktober schmücken. Erntegaben können dann direkt in der Kirche abgegeben werden.

Hilfe für rumänische Kinder

Für den christlichen Hilfsverein Hoffnungsfunken möchten wir auch dieses Jahr wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien packen. Ab Mitte September sammeln wir Kinderkleidung (auch gebraucht), Schulsachen, Süßigkeiten, Toilettenartikel, alles was Kindern Freude bereitet und sie notwendig brauchen. Die Dinge können im Pfarramt abgegeben werden.

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Raschau-Markersbach

Veranstaltungen Oktober 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sonntag, 04.10.26	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Johanneskirche Raschau - anschließend Kirchenkaffee
Dienstag, 06.10.26	17:00 Uhr	Handarbeiten im Gemeinderaum Markersbach
Mittwoch, 07.10.26	14:30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeinderaum Markersbach
Sonntag, 11.10.26	09:30 Uhr	Gottesdienst und Kinderbetreuung in der Kapelle Markersbach
Mittwoch, 14.10.26	14:00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 18.10.26	09:30 Uhr	Gottesdienst und Kinderbetreuung in der Johanneskirche Raschau
Montag, 19.10.26	19:30 Uhr	Frauenkreis im Gemeinderaum Markersbach
Mittwoch, 21.10.26	15:00 Uhr	Frauenkreis im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 25.10.26	10:00 Uhr	Gottesdienst und Kinderbetreuung in der Friedenskirche Crottendorf
Mittwoch, 28.10.26	19:30 Uhr	Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau
Donnerstag, 29.10.26	17:00 Uhr	Emk-Bewegungsangebot: Tanzt mit uns! Linedance im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 31.10.26	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest, in St. Georgen Schwarzenberg

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Raschau

Pastorin Ute Möller

Rathenaustraße 59 B

09474 Crottendorf

Telefon 037344 7488

Ute.Moeller@emk.de

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Oktober 2026

Donnerstag, 01.10.26

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 7

Samstag, 03.10.26

ab 8.00 Uhr Bringen der Erntegaben in die Kirche

Sonntag, 04.10.26 - Erntedank

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Die Kirche ist anschließend noch bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sonntag, 11.10.26 - 19. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Festgottesdienst zur 776. Kirchweih (e), par. Kindergottesdienst

Sonntag, 18.10.26 - 20. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) mit Pfr. i. R. Preißler in Pöhla

Mittwoch, 21.10.26

15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 25.10.26 - 21. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 28.10.26

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 29.10.26

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Samstag, 31.10.26 - Reformation

10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst (e) in Pöhla, parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 01.11.26 - 22. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Kinderkirche

Sonntag, 08.11.26 - Drittletzter S. n. Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen:

Di.:	16.00 Uhr	Vorkonfirmanden
	17.00 Uhr	Hauptkonfirmanden
Mi.:		Posaunenchor nach Absprache
Do.:	18.00 Uhr	Flötenkreis
	19.30 Uhr	Kirchenchor
Fr.:	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
Sa.:	18.00 Uhr	Vespergebet

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe empfangen

am 30.08.26 Eddy Günther,

am 12.09.26 Erwin László Nogrady.

Die Kirchliche Trauung fand

am 30.08.26 für Daniel und Kathrin Günther geb. Haße statt.

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden

am 05.09.26 Matthias und Adelheid Beuthner geb. Zönnchen.

Kirchlich beerdigt wurde

am 21.08.26 Jörg Nestler (65 Jahre).

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Nogrady

Anzeige(n)



**Ihr Nachlass
öffnet Augen!**

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

Foto: CBM



HEIMAT TO GO
Entdecke auch Deinen Ort!

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

» Jens Böhme & Kathrin Viehweger «

Ihre Medienberater vor Ort für Sie da!

0171 8149663 **0151 21970848**

jens.boehme@wittich-herzberg.de kathrin.viehweger@wittich-herzberg.de

www.meinort.app | www.wittich.de

meinOrt
by LINUS WITTICH

WITTICH MEDIEN



vor Ort

IHR FACHMANN



Eine Sonderveröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

- Anzeigenteil -

3315 | 2026

Was Demenz mit Ihrem Gehör zu tun hat

Anzeige

Das Gehör lässt ab einem Alter von 50 Jahren nach. Forschungen zeigen, dass Hörverlust auch dem Gehirn schaden kann. In einer aktuellen Studie untersuchte ein internationales Forscherteam, wie hoch die Gefahr für Menschen mit Hörverlust ist, an Demenz zu erkranken.

Ein Ergebnis: Das Demenz-Risiko derjenigen, die Schwierigkeiten beim Hören hatten und keine Hörhilfe nutzten, war – im Vergleich zu normal hörenden Personen – um 42 Prozent erhöht. Experten empfehlen, Schwerhörigkeit frühzeitig behandeln zu lassen. Meist rät der HNO-Arzt zunächst zu einem Hörgerät. Dieses nimmt akustische Signale auf, verstärkt sie und leitet sie in den Gehörgang. Kann Betroffenen durch ein Hörgerät nicht mehr ausreichend geholfen werden, kommt oftmals ein Cochlea-Implantat (CI) infrage.

spp-o



Foto: Cochlear/spp-o

Regenerative Energiequellen

Anzeige

Die immer strenger werdenden gesetzlichen Anforderungen der Energieeinsparverordnung beziehungsweise des Gebäudeenergiegesetzes lassen sich von Holzfertighäusern problemlos einhalten, meist sind die Eigenheime sogar wesentlich sparsamer. Ob Wärmepumpe, Solar- und Photovoltaikanlage oder kontrollierte Lüftung: Mit innovativer Gebäudetechnik lässt sich der Bedarf an Wärme und Elektrizität des Gebäudes selbst decken und sogar noch mehr produzieren. Dank dieser Energieeffizienz winken den Bauherren auch zinsgünstige Darlehen und Zuschüsse vom Staat.

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7-16 Uhr | Sa 8-12 Uhr (nur Laden)



metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de

Jobsuche?



Hier finden Sie Ihren Job mit Aussicht auf Heimat!



Online-Portal



Haus Tanneneck Neidhardtsthal

Haus Tanneneck
Neidhardtsthal GmbH
Tannenzechenweg 1
08309 Eibenstock

- Pflege- und Betreuungszentrum mit öffentlicher Cafeteria
- Pflegeheim mit 61 Einzelzimmern
- Tagespflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege



Voranmeldung jederzeit willkommen!

Telefon: 037752 5551-0

post@haus-tanneneck-neidhardtsthal.de

Telefax: 037752 5551-26

www.haus-tanneneck-neidhardtsthal.de

Erholung · Betreuung · Pflege

Foto: KI-generiert



BEWIRB DICH RICHTIG!

Das Anschreiben

In dem Bewerbungsanschreiben erläuterst du, wer du bist und warum du dich für die Lehrstelle, den Beruf bzw. den Betrieb interessierst. Hier solltest du überzeugend darstellen, welche Fähigkeiten und Motivationen du für den Job mitbringst.

Bitte am Ende des Anschreibens um eine Einladung zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch.

Das Bewerbungsanschreiben sollte nicht länger als eine DIN A4 Seite sein.

Deine Mappe

Deine Bewerbungsmappe sollte aus drei Teilen bestehen: dem Anschreiben, deinem Lebenslauf und deinen Zeugnissen bzw. Zertifikaten. Rechtschreibfehler machen einen schlechten Eindruck, genauso wie Flecken oder Eselsohren. Achte darauf, dass die Blätter nur einseitig beschrieben und nicht gelocht sind! Sehr empfehlenswert sind edle Klemmmappen oder Einlegesysteme.

GUTEN EINDRUCK MACHEN

Ganz am Anfang steht deine Bewerbung bei den Ausbildungsbetrieben. Hier ist es nicht nur wichtig, alle aussagekräftigen Unterlagen beisammen zu haben, sondern auch die Bewerbungsfristen einzuhalten!

Dein Foto

Oft wird bei Bewerbungen gar kein Foto mehr verlangt, solltest du hingegen doch eins beilegen müssen, achte auf folgende Dinge: Das Foto von dir sollte aktuell sein. Verwende kein Passfoto, kein Ganzkörperfoto und vor allem keine Bilder von facebook, instagram oder Urlaubsschnappschüsse, denn diese gelten als unseriös. Blickkontakt, ein offenes Lächeln und eine Darstellung von Kopf bis Schultern in eleganter, seriöser Kleidung kommen gut bei den Arbeitgebern an.

Frag ruhig mal nach

Nach dem Versenden deiner Bewerbung setzt meist das Warten ein und das kann einen müde machen. Falls du viele Bewerbungen verschickt hast, solltest du dir genau notieren, wann und an wen du sie gesendet hast. Hat dir der Betrieb nach einigen Wochen noch keine Rückmeldung gegeben, scheue dich nicht nachzufragen. Rufe an und frage, ob deine Bewerbung angekommen ist und wann du mit einer Antwort bzw. einer Entscheidung rechnen kannst.

RIESIG



TÄUBNER Arbeitskleidung

Fachgeschäft in Raschau.

Arbeitsschutz • Bekleidung • Schuhe

Jobsuche?



Hier finden Sie Ihren
Job mit Aussicht
auf Heimat!



Online-Portal



Vorstellungsgespräch

Es ist schon ein toller Erfolg, wenn Du bei einem Betrieb zum Bewerbungsgespräch eingeladen wirst. Nun bekommst Du die Chance Dich zu beweisen und solltest Dich deswegen gründlich auf das Gespräch vorbereiten. Informiere Dich über die Firma und den zu erlernenden Beruf. Ein wichtiger Punkt ist der Dresscode, kleide Dich entsprechend dem Beruf, auf den Du Dich beworben hast. Eine Büroauffrau sollte beispielsweise nicht in Jeans und T-Shirt kommen und ein Maler nicht unbedingt in Anzug und Krawatte.

Alle Fotos: KI-generiert

**TIPPS, TRICKS UND RUND UM
DIE BEWERBUNG –
GLEICH HIER:**



**Bewerbungsunterlagen
kostenlos zum Downloaden auf
ausbildungsratgeber-online.de**



Lebenshilfe Auerbach

WIR SUCHEN DICH!

JOBS MIT SINN.

PFLEGE · PÄDAGOGIK · ASSISTENZ

JETZT BEWERBEN!

bewerbung@lebenshilfe-auerbach.de

DU KANNST MEHR BEWEGEN.

Wachstum braucht Verstärkung!

Wir sind ein **junges, dynamisches und modernes Unternehmen** mit einem **Spitzenteam**.

Für unser weiteres Wachstum suchen wir eine

Steuerfachangestellte (m/w/d)
Bilanzbuchhalterin (m/w/d)

- Was dich erwartet:
- starker Teamspirit
 - moderne Arbeitskultur
 - flexibles Arbeiten & Homeoffice
 - Weiterentwicklungsmöglichkeiten
 - gute Bezahlung und interessante Benefiz

Klingt gut? Dann komm zu uns –
wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Robert-Koch-Str. 16a
08340 Schwarzenberg
info@hic-team.de

BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE CHALLENGE?

» Dann bewirb dich jetzt!

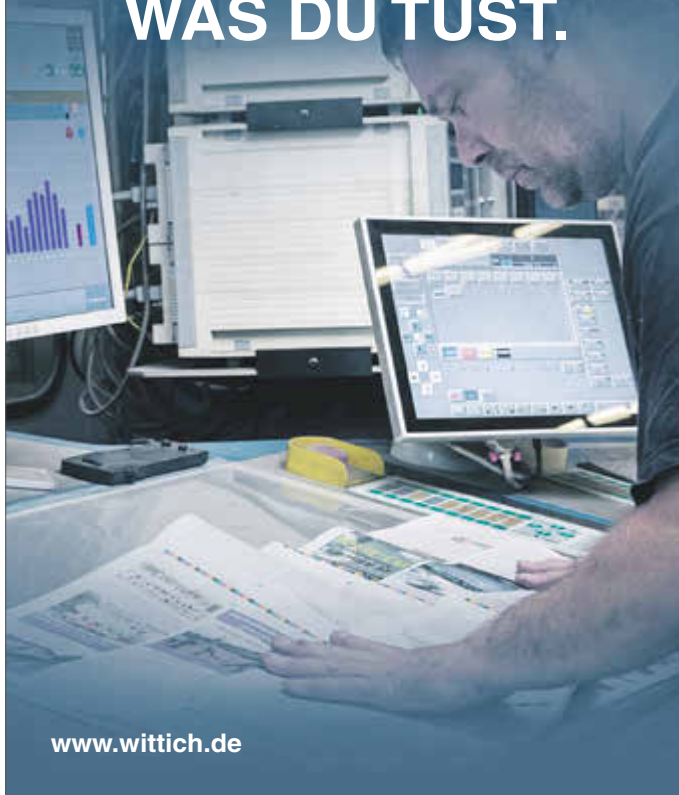
- Elektroniker für Geräte und Systeme*
- Industrietechniker*
- Fachkraft für Lagerlogistik*
- Industriekaufmann / -frau*
- Fachkraft für Systemintegration*
- Duale Studienplätze*

* m/w/d



Turck Beierfeld GmbH
Am Bockwald 2 | 08344 Beierfeld
Recruiting-Beierfeld@turck.com

SEI STOLZ AUF DAS, WAS DU TUST.



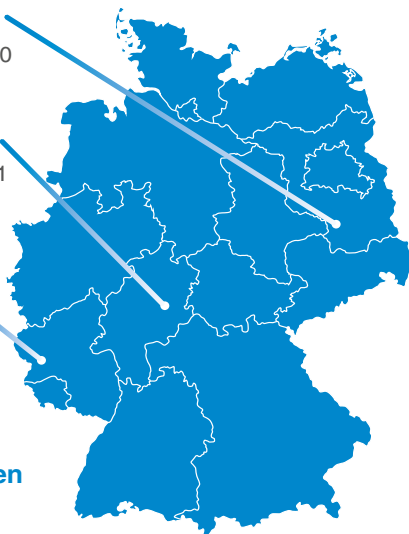
www.wittich.de

So wie über 150 Mitarbeiter an unseren Druckerei- Standorten in ...

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**
Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2



Mit uns erreichen
Sie Menschen.



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

Hilfe in schweren Stunden

Das Trauerportal
von **LINUS WITTICH**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Trends bei Grabdenkmälern

Anzeige

Das am häufigsten verwendete Material bei der Herstellung eines Grabsteines ist Naturstein und hier besonders Granit. In polierter Bearbeitung kommt dabei am allerbesten das oft farbige Innere eines Granitblockes zum Vorschein. Aber auch Materialien wie Muschelkalk, Porphy, Diabas und Sandstein sind nicht selten. Besonders bei individuellen, künstlerisch gestalteten Denkmälern werden die Oberflächen durch Riffeln, Stocken oder Spitzen mit speziellen Werkzeugen handwerklich bearbeitet.

Wo noch vor 30 Jahren für einen Grabstein vorwiegend ziemlich gleichfarbige Natursteine in Grau, Graublau, Braun, Rotbraun oder Schwarz europäischer Herkunft ausgewählt wurden, hielten im Zuge der weltweiten Globalisierung mehr und mehr bunt gewolkte und gemaserte Materialien aus Südamerika und Indien, aber auch aus Skandinavien Einzug in die Auswahlpalette der Grabmalhersteller. Der Name der verstorbenen Person wird mittels Sandstrahl aus der Oberfläche heraus gestrahlt oder von Hand mit besonders scharfen Werkzeugen eingehauen. Auch Schriftart und -größe sowie Vergoldung oder besondere Farbgebung können als gestalterisches Element für ein Grabdenkmal eingesetzt werden. Ein dazu passendes und auf gleiche Weise gearbeitetes Ornament ergänzt beispielsweise einen in Serie gefertigten, preiswerten Grabstein zu einem individuell gestalteten Denkmal.

Inschrift und Ornament können nicht nur in der Grabsteinoberfläche angebracht, sondern auch auf diese aufgesetzt werden. Traditionell werden dazu Bronze- oder Aluminium-Gussteile verwendet. Auch Kombinationen von Naturstein mit Holz, Glas und Metall sind möglich und bringen neue, moderne, individuelle Gestaltungen hervor. Zur Auswahl stehen symmetrische, klare und lineare Formen genauso wie verschnörkelte und verspielte Ornamente und Verbindungselemente für mehrteilige Grabsteine. Besonders der allerneueste Trend, die Verbindung von Metall- und/oder Glaselementen mit Swarovski-Steinen oder das Einsetzen dieser glitzernden Steine in die Grabstein-Oberfläche ist für die Gestaltung eines hochwertigen, individuellen Unikats als Grabdenkmal geeignet.

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.



vor Ort

IHR FACHMANN



Hydraulischer Abgleich und Zuschüsse vom Staat

Anzeige

Eine Heizungsanlage steckt die Dauerbelastung aus der kalten Jahreszeit nicht einfach weg: Verschleißerscheinungen, Defekte oder Fehlfunktionen schleichen sich eventuell ein. Unerkannt können sie großen Schaden verursachen. Daher sollte die Anlage regelmäßig einer Wartung unterzogen werden. Bestandteil einer Optimierung ist der hydraulische Abgleich. Damit stellt der Heizungsfachmann sicher, dass sich das Heizungswasser gleichmäßig nach Bedarf im Haus verteilt. „Durch eine gezielte Optimierung beispielsweise mit Pumpentausch, hydraulischem Abgleich und dem Einbau moderner Thermostatventile lässt sich der Heizenergieverbrauch im Gebäude allein um insgesamt bis zu 15 Prozent senken“, erklärt Andreas Müller, Hauptgeschäftsführer beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Weitere Informationen zu den Fördermitteln bei der Heizungsoptimierung. Die Vor-Ort-Beratung durch den Fachhandwerker wird im Übrigen in vielen Fällen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) finanziell unterstützt. Über weitere Zuschüsse und günstige Kredite vom Staat berät ebenfalls der SHK-Fachbetrieb.

Quelle: ZVSHK



Foto: ZVSHK

Worauf sollten Sie beim Reifenwechsel achten?

Anzeige

Verkehrssicherheitsexperten empfehlen, die Reifen ausschließlich in einer Fachwerkstatt wechseln zu lassen. Dort werden die Pneus auf Einfahrschäden, Risse und Beulen untersucht, eventuelle Spurverstellungen festgestellt und korrigiert und der allgemeine Zustand beurteilt. Bei Bedarf werden die Reifen direkt ausgewuchtet, so dass Fahrkomfort und Lebensdauer der Reifen erhöht werden. Der Fachmann weiß am besten, ob die alten Reifen auch in der kommenden Saison noch genug Sicherheit bieten oder ausgetauscht werden sollten. Neben dem Wechsel beim Fachmann sind regelmäßige Reifenchecks unerlässlich – gerade auch bei Kleinwagen und älteren Autos. Die Auswertung der Wash & Check-Aktion im September 2013 hat ergeben, dass ältere Fahrzeuge und Kleinwagen besonders häufig mit Reifen unterwegs sind, die eine sehr geringe Profiltiefe haben. Gerade die Fahrer dieser Fahrzeuge sollten daher besonderes Augenmerk auf den Zustand ihrer Reifen legen: Liegt die Profiltiefe über den empfohlenen 3 mm für Sommerreifen und 4 mm für Winterreifen? Ist der Luftdruck entsprechend der Bedienungsanleitung eingestellt? Sind alle Ventilkappen vorhanden? Sind die Reifen noch nicht spröde? Ab sechs Jahren sollten die Reifen von einem Fachmann überprüft werden. Sind die Radmutter fest angezogen? Haben Sie all diese Punkte überprüft und bei Bedarf angepasst, haben Sie alles für Ihre Reifen getan.



GEHLERT seit 1932 GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• **Energieberatung**
• **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19

MITSUBISHI MOTORS **AUTO HÄNEL**

- Fahrzeughandel
- Fahrzeug-Komplett-Service
- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Reifenservice
- Klimaservice
- Standheizungskomplettservice
- Fahrzeugkomplettaufbereitung

Mitsubishi Service Partner

Hauptstraße 92
08352 Raschau-Markersbach

Tel.: 03774 / 81044

Fax: 03774 / 86853

Mail: auto-haenel@t-online.de



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Zur Verstärkung unseres Teams **suchen wir DICH**
zur Festanstellung:

KFZ-Mechaniker(in)
KFZ-Mechatroniker(in)



Das erwartet Dich: modernes und gepflegtes Umfeld
| abwechslungsreiche und interessante Aufgaben |
sympathisches Team und vieles mehr

Wechselprämie 2.500,- EUR
und viele weitere Vorteile (alle Infos bei uns)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Ihr Vertragshändler in **Schletttau** seit 1992

AUTOHAUS Gebrüder ANGER GmbH

Steffen Anger und Volkmar Anger

Tel.: 03733/65121 | ☎ 0174/9624682 | verkauf@suzuki-anger.de

**Und wo ist Ihr Auto
versichert?**



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Meine Mecklenburgische

**So gut.
So sicher,
weil ...**



Für die Sicherheit meiner Kunden mache ich mich stark.
Besonders im Schadenfall ist mir die schnelle und persönliche Hilfe
sehr wichtig. Denn der gute Service und die Zufriedenheit meiner
Kunden stehen an oberster Stelle. Lassen Sie sich beraten und
sprechen Sie mich an. Ich freue mich auf Sie.

Generalvertretung Michael Illig
Straße der Einheit 57 · 08340 Schwarzenberg
Telefon 03774 61638
info.illig@mecklenburgische.com
michael-illig.mecklenburgische.de



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

**TECHNIK DIE BEGEISTERT -
SERVICE, DER ANKOMMT**



Neue Waschmaschine? Heute gekauft, morgen geliefert!

Denn bei uns bekommen Sie mehr als nur ein Gerät:

- Große Auswahl an Waschmaschinen führender Marken
- Persönliche individuelle Beratung
- Lieferung bis in die Wohnung
- Fachgerechter Anschluss vor Ort

**Ihre neue Waschmaschine läuft schon,
während andere noch transportieren.**

Rundfunk-Fernsehen-Elektronik Schwarzenberg GmbH
08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1
Tel.: 03774 23053; www.rfe-schwarzenberg.de

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Diesen und
weitere Jobs finden
Sie unter:

jobs-regional.de



Online-Portal